

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Stadtratssitzung

... 13. Mai 2019, 18:30 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

Stadtteil Geising

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag, dem 9. Mai 2019 um 19:30 Uhr** im Rathaus Geising, Büro des Ortsvorstehers, ein.
Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

Ortsteil Kurort Kipsdorf

Wir laden hiermit alle Einwohner vom Kurort Kipsdorf zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, dem 21. Mai 2019 um 19:00 Uhr** in das Sitzungszimmer im Bahnhof/Bürgerhaus Kipsdorf ein.
G. Gericke / Ortsvorsteher

Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, dem 22. Mai 2019 um 19:30 Uhr**, in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr ein.
Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten, **Redaktion:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Fotos: Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln

Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):

RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedelverlag.de, **verantwortlich:** Hannes Riedel. Es gilt die Preisliste 2019.

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Rechtsverordnung der Stadt Altenberg über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2019 gemäß § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 16.04.2019

Aufgrund von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) i. g. F. und in Verbindung mit § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62) i. g. F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg am 15.04.2019 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

In der Stadt Altenberg dürfen Verkaufsstellen aus nachfolgend aufgeführten besonderen regionalen Anlässen an folgenden Sonntagen zwischen 12.00 und 18.00 Uhr, begrenzt auf das nachfolgend in Klammern benannte örtliche Gebiet, geöffnet sein:

- Sonntag, 14.07.2019 Klitscherfest Geising (nur im Stadtteil Geising)
- Sonntag, 01.12.2019 Weihnachtsmarkt Geising (nur im Stadtteil Geising)
- Sonntag, 15.12.2019 Weihnachtsmarkt Altenberg und Lauenstein (nur in den Stadtteilen Altenberg und Lauenstein)

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Die für die Gewerbetreibenden geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften nach § 10 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG bleiben unberührt.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Rechtsverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gem. § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt automatisch mit Ablauf des Jahres 2019 außer Kraft.

Ausgefertigt: Altenberg, 16.04.2019

Kirsten, Bürgermeister (Siegel)

■ Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen und nach § 4 Abs. 5 SächsGemO auch anderes Ortsrecht, welche(s) unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung / des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung/des anderen Ortsrechts verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, 16.04.2019

Kirsten, Bürgermeister

Der nächste Altenberger Bote erscheint voraussichtlich

am 3. Juni 2019, wenn die Wahlergebnisse bekannt sind.

Redaktionsschluss ist am 17. Mai 2019.

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates Altenberg am 26.05.2019

- **Freie Wählervereinigung Altenberg**
Rümmler, Ingo, Elektromeister, OT Schellerhau
Büttner, Andreas, Schlossermeister, Altenberg
Beeckmann, Henry, Beamter, OT Zinnwald-Georgenfeld
Güttler, Silvio, Dispatcher, Altenberg
Baor, Antje, Niederlassungsleiterin Advita, ST Geising
Schlauderer, Sascha, Bankfachwirt, OT Bärenfels
Dr. Getzschmann, Jürgen, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Altenberg
Sandmann, Tina, Orthopädie-Technikerin, OT Rehefeld-Zaunhaus
Schmidt, Martin, Bankbetriebswirt, Altenberg
Meißner, Jens, Werkzeugmacher, OT Müglitz
Klöpsch, Anja, Dipl. Betriebswirtin, ST Geising
Konopka, Doris, Rentnerin, OT Kipsdorf
Tittel, Rocco, Bauingenieur, OT Falkenhain
Wittenburg, Maika, Krankenschwester, Altenberg
- **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
Greif, Bernd, Landrat a.D., OT Oberbärenburg
Wolf, Mathias, Elektromeister, OT Liebenau
Plackties, Angela, Erzieherin, Altenberg
Brückner, Lutz, Elektromeister, ST Lauenstein
Rinke, Siegfried, Betriebswirt, ST Lauenstein
Volenec, Heiko, Angestellter, OT Liebenau
Trittmacher, Friedemann, Geschäftsführer Verein OT Schellerhau
- **DIE LINKE**
Dr. med. Schilka, Sabine, Zahnärztin, Altenberg
Röpke, Inis, Reisekauffrau, Altenberg
- **Wählervereinigung Geising**
Nitschke, Silvio, Versicherungsfachmann, ST Geising
Hardelt, Kay, Schornsteinfeger, ST Lauenstein
Kühnel, Silvio, Notfallsanitäter, ST Geising
Langer, Jan, Schornsteinfeger, ST Geising
Langmann, Ulf, selbständiger Handwerker, ST Geising
Streller, Wolfram, Bergbauingenieur, OT Löwenhain
Thomas, Peter, Spediteur, ST Gelsing
Weinhold, Dirk, CNC-Automateneinsteller, OT Löwenhain
- **Bärensteiner Wählervereinigung**
Greif, Roy, Geschäftsführer, ST Bärenstein
Nitschke, Mario, Maler/Bildhauer, ST Bärenstein
Breitlauch, Olaf, Polizeibeamter, ST Bärenstein
Eberth, Uwe, Tischlermeister, ST Bärenstein
Seifert, Bernd, selbstständig, ST Bärenstein
Bobe, Ingrid, Rentnerin, ST Bärenstein
Adamski, Elke, Angestellte, ST Bärenstein
- **Alternative für Deutschland (AfD)**
Scholte van Mast, Andreas, Serviceberater, Altenberg
Frank, Uwe, selbständiger Handwerker, Altenberg
Hofmann, Dietmar, Sicherheitsdienst, OT Neuhermsdorf
Oelschlägel, Wolfgang Gerd, Rentner, ST Lauenstein
Grimmer, Ingolf, Kfz-Technikmeister, OT Bärenfels

Für die Kreistagswahl am 26.05.2019 kandidieren aus unserem Stadtgebiet folgende Kandidaten:

- **Christlich Demokratische Union Deutschlands**
Greif, Bernd, Landrat a.D., Oberbärenburg
Trittmacher, Friedemann, Geschäftsführer, Schellerhau
Gössel, Frank, Rentner, Fürstenwalde
Walther, Nico, Polizeiobermeister, Altenberg
- **DIE LINKE**
Dr. Schilka, Sabine, Zahnärztin, Altenberg
Bülow, Kathrin, Erzieherin, Altenberg
Marschner, Lutz, Vermessungsingenieur, Altenberg
- **Freie Wähler**
Kirsten, Thomas, Bürgermeister, Altenberg
Liebscher, Bernd, Selbstständiger, Falkenhain
Eberth, Uwe, Tischlermeister, Bärenstein
- **Alternative für Deutschland**
Hofmann, Dietmar, Sicherheitsdienst, Neuhermsdorf
- **Freie Demokratische Partei**
Richter, Mirko, Gastwirt, Schellerhau

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Altenberg am 26.05.2019

- **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
Plackties, Angela, Erzieherin
Landt, Torsten, Verkaufsberater
Plackties, Andreas, Schachtmeister
- **Familie-Tourismus-Feuerwehr (FTF)**
Schröfel, Jens, Landwirt
Baunack, Peter, Industriemeister
Püschel, Manuel, Betriebsleiter
- **Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)**
Büttner, Andreas, Schlossermeister
Schmidt, Martin, Bankbetriebswirt
Splitek, Detlef, Gasversorgungstechniker
Dr. Getzschmann, Jürgen, wissenschaftl. Mitarbeiter
Wittenburg, Maika, Krankenschwester
Weinberg, Tino, selbstständig

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Bärenfels am 26.05.2019

- **Freie Wählervereinigung Bärenfels**
Bock, Ulrich, selbstständig
Sartor, Wieland, selbstständig
Klaves, Jörg, Gießereingenieur
Lange, Annett, Einzelhandelskauffrau
Schlauderer, Sascha, Bankfachwirt
Sartor, Diana, selbstständig
Steenfadt-Sartor, Isa, selbstständig
Börnert, Torsten, selbstständig
Sartor, Sarah, Polizeikommissarwärterin

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Bärenstein am 26.05.2019

■ Bärensteiner Wählervereinigung

Eberth, Uwe, Tischlermeister
Bobe, Ingrid, Rentnerin
Nitschke, Mario, Maler, Bildhauer
Richter, Roland, Maurermeister
Engelhardt, Falk, Angestellter
Scholz, Frank, Geschäftsführer
Seifert, Bernd, selbstständig
Adamski, Elke, Angestellte
Bräuer, Falk, Schäfermeister

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Falkenhain am 26.05.2019

■ Wählervereinigung Falkenhain

Liebscher, Bernd, Elektromeister, OT Falkenhain
Tittel, Rocco, Bauingenieur, OT Falkenhain
Grafe, Elke, Köchin, OT Waldidylle
Krumpolt, Uwe, Instandhalter, OT Falkenhain
Krumpolt, Tino, Baufacharbeiter, OT Falkenhain

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Fürstenau am 26.05.2019

■ nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenau

Ehrlich, Reiner, Werkzeugmacher, OT Fürstenau
Fritzsche, Falk, Fliesenleger, OT Fürstenau
Haney, Mathias, Dachdecker, OT Fürstenau
Meißner, Jens, Werkzeugmacher, OT Müglitz
Langer, Hendrik, Kraftfahrer, OT Fürstenau
Hubald, Reiner, Agrartechniker, OT Fürstenau
Büttner, Thomas, Landwirt, OT Fürstenau
Kadner, Marco, Straßenbauer, OT Fürstenau
Langer, Hans-Jürgen, Maurer, OT Fürstenau

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Geising am 26.05.2019

■ Wählervereinigung Geising

Nitschke, Silvio, Versicherungsfachmann, ST Geising
Franke, Robert, Kindheitspädagoge, ST Geising
Gödiker, Michael, Elektromeister, ST Geising
Kühnel, Silvio, Notfallsanitäter, ST Geising
Langer, Jan, Schornsteinfeger, ST Geising
Langmann, Ulf, selbst. Handwerker, ST Geising
Lohse, Thomas, selbst. Handwerker, ST Geising
Münch, Rumen, Eismeister, ST Geising
Streller, Wolfram, Bergbauingenieur, OT Löwenhain
Thomas, Peter, Spediteur, ST Geising
Weinhold, Dirk, CNC-Automateneinsteller, OT Löwenhain

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Rehefeld-Zaunhaus am 26.05.2019

■ Freie Bürger Rehefeld-Zaunhaus

Mühle, Gerd, Forstfacharbeiter
Fleischer, André, Disponent
Liebscher, Robin, (BSc) Forstwirtschaft
Renner, Eric, Forstwirt
Meyer, Udo, Heizungsmonteur
Borrmann, Nico, Mechatroniker
Hauffe, Tino, Lehrer

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Lauenstein am 26.05.2019

■ nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Lauenstein

Rinke, Siegfried, Betriebswirt
Hardelt, Kay, Schornsteinfeger
Brückner, Heiko, Elektromeister
Kowalke, Claudia, Erzieherin
Herrmann, Jens, Kraftfahrzeugmechaniker
Schönberger, Sven, kaufmännischer Angestellter
Zier, Heiko, Bauingenieur
Mieke, Mario, Rettungsassistent
Nickel, Silke, Krankenschwester
Lehmann, Frank, Bürokaufmann
Pilz, Günther, Ingenieur für Kfz

■ Lauenstein

Brückner, Lutz, Elektromeister
Hardelt, Gottfried, Schornsteinfegermeister
Richter, Uwe, Bäckermeister

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Liebenau am 26.05.2019

■ nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Liebenau

Dietrich, Melanie, Angestellte im öffentlichen Dienst
Volnec, Heiko, Metallarbeiter
Wolf, Rigo, Lebensmitteltechniker
Colditz, Mathias, Monteur
Wynands-Hauswald, Grit, Physiotherapeutin
Weinzierl, Karin, Bürokauffrau
Gerlach, Enrico, Beamter
Kühnel, Marcel, Gießerei QS
Fischer, René, Zimmerermeister
Zimmermann, Alexander, Krankenpfleger

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Oberbärenburg am 26.05.2019

■ Freie Wählervereinigung Kurort Bärenburg

Seifert, Michael, Referent Gesundheitsmanagement
Rost, Sören, Rechtspfleger
Neuber, Sven, Projektleiter, OT Waldbärenburg
Johne, Lothar, Kfz-Mechaniker
Möller, Mario, Klärwärter
Köhler, Christoph, Konstrukteur
Liegat, Markus, staatl. geprüfter Techniker
Wolschendorf, Rico, Qualitätssicherung

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Kipsdorf am 26.05.2019

■ Freie Wählervereinigung Kurort Kipsdorf

Dietze, Tino, selbstständig
Fromm, Anke, Friseurin
Leonhardt, Rico, Maschinen- und Anlagenmonteur
Walter, Johannes, selbstständig
Ebert, Jörg, Rentner
Muntschick, Steve, Rettungsassistent
Dietze, Bernd, Tischlermeister im Ruhestand
Schulze, Maik EU-Rentner, Altenberger Str. 16

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Schellerhau am 26.05.2019

- **Freie Bürger Schellerhau**
Schubert, Ines, Hoteldirektorin
Kunze, Evelyn, sachverständige Grundstücksbewerterin
Rümmeler, Ingo, Elektromeister
Ulbrich, Kathrin, Kassiererin
Geißler, Tommy, Wartungstechniker
Heinze, Kathleen, Konditorin
Rotter, Susann, Assistentin der Klinikleitung
Liebscher, Tobias, Logistiker
Pomsel, Andreas, Zollbeamter
Chmielus, Gunther, Rentner
Kreßner, Jan, Dipl.-Ing. für Geotechnik

Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Zinnwald-Georgenfeld am 26.05.2019

- **Freie Wählergemeinschaft**
Grasse, Jan, Küchenmonteur
Beeckmann, Florian, Auszubildender Altenpfleger
Mende, Daniel, Dachdecker
Wolf, Marco, Uhrmacher
Löhlein, Patrick, Messtechniker
Eisenberger, Jörg, Installateur
Liebscher, Anke, Krankenschwester
Otto, Robert, Maurer

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortschaftsrates Fürstenwalde am 26.05.2019

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.04.2019 folgenden Wahlvorschlag zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages Name der Partei / Wählervereinigung, Kurzbezeichnung	Bewerber Familiennamen, Vorname	Beruf / Stand	Anschrift in 01778 Altenberg OT Fürstenwalde	Geburtsjahr
nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenwalde	Reichel, Martina	zahnmed. Fachangestellte	Hauptstr. 57	1984
	Dr. Moussa, Youssef	Rechtsanwalt	Obere Dorfstr.93	1960
	Salzmann-Valentien, Heike	Arzthelferin	Obere Dorfstr.95	1962
	Philipp, Marcel	Zerspaner	Hauptstr. 33	1983
	Winkler, Matthias	Zerspaner	Obere Dorfstr. 89	1979
	Ingber, André	Busfahrer	Hauptstr. 94	1975
	Langer, Michael	Rentner	Hauptstr. 20	1960
	Kletsch, Sven	Bauhofmitarbeiter	Hauptstr. 63a	1978
	Langer, Christin	Apothekerin	Hauptstr. 20	1986

Weiterhin kann jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden.
Altenberg, den 02. Mai 2019
Kirsten, Bürgermeister

In eigener Sache

So kommt der **Altenberger Bote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Stadt Altenberg | Platz des Bergmanns 2 | 01773 Altenberg

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 finden gleichzeitig und in denselben Wahlräumen statt:
 - die Wahl zum Europäischen Parlament,
 - die Wahl des Kreistages,
 - die Wahl des Stadtrates und
 - die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Altenberg, Bärenfels, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Oberbärenburg, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau und Zinnwald-Georgenfeld.
 Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

- Die Gemeinde ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 05.05.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26.05.2019 um 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg zusammen. Die Feststellung des Ergebnisses der Kommunalwahl für die Gemeinde erfolgt durch den einheitlichen Wahlausschuss.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die
 - Wahl zum Europäischen Parlament sind von weißlicher Farbe,
 - Kreistagswahl von rosa Farbe,
 - Stadtratswahl von gelber Farbe,
 - Ortschaftsratswahlen von hellgrüner Farbe.

A Bei der Wahl zum Europäischen Parlament

- Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

B Bei der Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl und Kreistagswahl:

- Jeder Wähler hat drei Stimmen. Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
 1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,
 2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.
 3. auf dem Stimmzettel zur Stadtratswahl und Ortschaftsratswahl entfällt gemäß § 25 Abs. 2 KomWO die Angabe der Wohnanschrift.
- Findet Verhältniswahl (Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsräte in Altenberg und Lauenstein) statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern

aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

- Findet Mehrheitswahl (Ortschaftsräte in Bärenfels, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Liebenau, Oberbärenburg, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau und Zinnwald-Georgenfeld) statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
2. andere wählbare Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Sofern in einem Wahlkreis nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung, die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge sowie drei leere Zeilen.

- Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

- Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises
 - bei der Wahl zum Europäischen Parlament im Wahlbezirk des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
 - bei der Kommunalwahl durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in der Stadt Altenberg oder
 - durch Briefwahl wählen.
 Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen.

- Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse der Stadt Altenberg übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einght. Der Wahlbrief

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

kann auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Altenberg, den 02. Mai 2019

Kirsten, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Bergstadt Altenberg für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Hinweis: Die Haushaltssatzung der Stadt Altenberg für die Jahre 2019 und 2020 enthält in jedem Jahr genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen, welche mit Bescheid des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalamt vom 05.03.2019 rechtsaufsichtlich genehmigt wurden. Weitere genehmigungspflichtige Teile bestehen nicht.

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der Sitzung am 10.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019/2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	Haushaltsjahre 2019	2020
im Ergebnishaushalt mit dem		
– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	16.859.385,00 €	17.271.415,00 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	18.596.382,00 €	18.746.584,00 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.736.997,00 €	-1.475.169,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	875.400,00 €	964.100,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	875.400,00 €	964.100,00 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €	0,00 €
– Gesamtergebnis auf	-1.736.997,00 €	-1.475.169,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	2.154.721,00 €	2.154.721,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €	0,00 €
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	417.724,00 €	679.552,00 €
im Finanzhaushalt mit dem		
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.667.245,00 €	15.880.475,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.181.561,00 €	15.148.066,00 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	485.684,00 €	732.409,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.737.920,00 €	3.851.725,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.303.475,00 €	4.413.250,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-565.555,00 €	561.525,00 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-79.871,00 €	170.884,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	400.000,00 €	400.000,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	436.500,00 €	437.400,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-36.500,00 €	-37.400,00 €
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.	-116.371,00 €	133.484,00 €

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 400.000,00 € 400.000,00 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 0,00 € 0,00 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 3.000.000,00 € 3.000.000,00 €

§ 5

Die Hebesätze für die Stadt Altenberg werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge

- | | | | |
|--|--|----------|------------------------|
| 1. für die Grundsteuer | | | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | | 305 v.H. | 305 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | | 495 v.H. | 495 v.H. |
| | | | der Steuermessbeträge; |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | | 390 v.H. | 390 v.H. |
| | | | der Steuermessbeträge |

§ 6

Die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit Hermsdorf/Erzgeb. wird festgesetzt auf 115.000,00 € 115.000,00 €

§ 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat und vom Verwaltungsausschuss zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKBVO;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO-Doppik erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV KomHSys eingehalten werden
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigenen Mehrausgaben

§ 8

- 1.) Gemäß § 19 (2) SächsKomHVO-Doppik können innerhalb eines Budgets Mehrerträge die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt erhöhen. Ferner können Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern, wenn sie sachlich zusammenhängen. Ausgenommen sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen
- 2.) Gemäß § 20 (4) SächsKomHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt zu Gunsten von Auszahlungen eines Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt.
- 3.) Gemäß § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik werden Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt. Sie bleiben zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die tatsächlich übertragenen Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Jahresabschluss darzustellen.

Altenberg, 11. Dezember 2018

Kirsten, Bürgermeister

55. Stadtratssitzung am 13. Mai 2019

...und diese Sitzung wird wahrscheinlich auch die letzte Sitzung der laufenden Legislaturperiode sein. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die gewählten Stadträte und damit höchsten Entscheidungsträger der Stadt Altenberg fast jeden Monat zu ihren Sitzungen getroffen, um für unsere Stadt wichtige Dinge zu besprechen und zu beschließen. Dabei gab es einen Stadtrat, der an jeder Sitzung teilnahm. Andere Stadträte konnten ihr Ehrenamt nicht so kontinuierlich und vorbildlich ausüben, sie fehlten krankheitsbedingt oder aus dienstlichen Gründen.

In der Sitzung am 13. Mai 2019 müssen die Stadträte noch eine für die Stadt Altenberg wichtige Entscheidung treffen. Dabei geht es um die Veräußerung eines 1,5 ha großen Grundstücks für die Errichtung eines Einkaufszentrums. Hieran hatten die Stadträte in der ersten Beratung Forderungen geknüpft, welche nun vom Erwerber als erfüllt angezeigt wurden. Dabei ging es um die Verlängerung des Pachtvertrages für den Netto-Markt an der Zinnwalder Straße und darum, das Einkaufszentrum in Passagenflair zu bauen, damit die unterschiedlichen Geschäfte stets im trockenen zu erreichen sind. Nunmehr steht also der Verkauf der Fläche an und die Stadträte werden dies in der Sitzung beraten und beschließen.

Sollten in der Zeit bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrates noch weitere wichtige Entscheidungen anstehen, die durch den Bürgermeister nicht per Eilentscheidung getroffen werden können, können die Stadträte auch noch zu einer weiteren außerordentlichen Sitzung zusammen kommen. Die konstituierende Sitzung ist für August geplant.

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt zum 01.07.2019 einen **Leitenden Mitarbeiter für das Besucherbergwerk Zinnwald (m/w/d) in Vollzeit (40 h/Woche) aus.**

■ Tätigkeitsbereiche:

- Organisatorische Leitung des Besucherbergwerkes Zinnwald auf der Grundlage des vom Sächsischen Oberbergamt genehmigten Betriebsplans
- Verantwortung für die bergbauliche und technische Sicherheit des Besucherbergwerkes
- Planung und Organisation aller Tagesgeschäfte einschließlich Museumsshop
- Organisation des Besucherbetriebs und des Personaleinsatzes
- Bearbeiten von Besucheranfragen und des allgemeinen Schriftverkehrs
- Kassen- und Führungsdienst
- Durchführung von bergmännischen Mess-, Kontroll- und Sicherungsarbeiten
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungsprojekten
- Organisation und Mitarbeit bei Werterhaltungs- und Pflegearbeiten im Unter- und Übertagebereich
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

■ Anforderungen:

- Berufsabschluss, vorzugsweise Hochschulabschluss (FH), in einer bergmännischen bzw. museumsrelevanten Fachrichtung mit einschlägiger Berufserfahrung
- Ausgeprägtes Interesse an bergbaugeschichtlichen und museumsfachlichen Themenstellungen
- Fremdsprachenkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache
- Körperliche Belastbarkeit, Eignung für Tätigkeiten im Untertagebereich
- Sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office-Anwendungen
- Eigeninitiative, selbständige und kooperative Arbeitsweise
- Sicheres, freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen
- Handwerkliches Geschick
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Vergütung erfolgt mit einem Festgehalt. Die Stelle ist unbefristet. Die Probezeit ist auf 6 Monate festgelegt.

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Diverse geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis **spätestens 20.05.2019** an die Stadtverwaltung Altenberg – Hauptamt, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.

Ihre Bewerbung können Sie per Post oder per E-Mail senden. Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail senden Sie bitte an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße 8 MB nicht überschreiten.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Katrin Heymann (k.heyman@altenberg.de) wenden.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Informationen der Abteilung Ordnungsangelegenheiten

Verbrennung pflanzlicher Abfälle/Lagerfeuer

Die Sächsische Pflanzenabfallverordnung, die nur unter bestimmten Ausnahmen bislang die Verbrennung pflanzlicher Abfälle in den Monaten April und Oktober ermöglichte, ist am 22. März 2019 außer Kraft getreten. Für pflanzliche Abfälle und andere Bioabfälle gelten damit ab sofort und ohne Einschränkungen die Regelungen des europäischen und des deutschen Abfallrechtes, einschließlich der Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

Die offene Verbrennung von Garten- oder Bioabfällen zum Zwecke der Beseitigung ist künftig ausgeschlossen bzw. sie bedarf einer Zulassung der zuständigen Abfallbehörde (§ 28 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz). Grundsätzlich sind diese Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Unberührt bleibt aber die Möglichkeit der Besitzer von Bioabfällen aus privaten Haushalten, diese auf den im Rahmen ihrer privaten Lebensführung genutzten Grundstücken zu verwerten (z.B. durch Kompostierung). Eine öffentliche Entsorgungsmöglichkeit für Grün- und Gartenabfälle steht z.B. im Wertstoffhof Altenberg zu den jeweiligen Öffnungszeiten zur Verfügung.

■ Brauchtumsfeuer oder private Lagerfeuer:

Gegenüber diesem abfallrechtlich begründeten Verbrennungsverbot wird bei Feuern, die im Zusammenhang mit der Pflege von Brauchtum oder Traditionen in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang zum konkreten Ereignistag (z. B. Sonnenwende) abgebrannt werden, grundsätzlich davon ausgegangen, dass sie nicht zum Zweck der Verbrennung von Abfällen erfolgen. Hier darf z.B. nur naturbelassenes Holz oder holziger Baumschnitt, welcher von künstlichen Anhaftungen befreit und für eine raucharme Verbrennung getrocknet wurde, verbrannt werden. Abfallrecht findet hier insofern keine Anwendung.

Auf der Grundlage des Sächsischen Polizeigesetzes haben die Gemeinden als Ortspolizeibehörden die die Zulässigkeit des Abbrennens offener Feuer in örtlichen Polizeiverordnungen mit einer Erlaubnispflicht zu regeln. Einfach umschrieben §17 der Polizeiverordnung der Stadt Altenberg wie folgt: Auf privaten Flächen ist ein Grillen oder Lagerfeuer bis zu 2m Flammenhöhe genehmigungsfrei, wenn hierbei keine Rauch- oder Geruchbelästigungen gegenüber Dritten entstehen und keine gesetzlichen oder sonstige Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen offener Feuer nicht ermöglichen (extreme Trockenheit, unmittelbare Nähe des Waldes). Offene Feuer mit einer Flammenhöhe über 2 Meter bedürfen dagegen generell einer Genehmigung der Ortspolizeibehörde.

Allgemeine Stadtnachrichten

Wir gratulieren unseren Senioren■ **Kurort Stadt Altenberg**

am 16. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Weiß, Reinhard
am 18. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Schickel, Eva
am 20. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 20. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Vogl, Arthur
am 21. Mai	zum 80. Geburtstag	Herr Gottschald, Günter
am 21. Mai	zum 93. Geburtstag	Frau Nobis, Adelheid
am 22. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Petzold, Anneliese
am 27. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Bohls, Christine
am 27. Mai	zum 85. Geburtstag	Frau Richter, Anita
am 30. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Röllig, Wolfgang
am 31. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Sieland, Helga
am 01. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Lawitsch, Brigitte
am 04. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Böhmer, Marianne
am 05. Juni	zum 94. Geburtstag	Frau Büttner, Ruth
am 05. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Mühle, Karoline
am 07. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Hamisch, Karl
am 07. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Schädel, Gudrun
am 08. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Kobe, Monika
am 09. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Freude, Siegrid
am 10. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Petzold, Ingrid
am 11. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Liebscher, Günter
am 11. Juni	zum 95. Geburtstag	Frau Schädel, Ilse
am 13. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Benedix, Regina
am 14. Juni	zum 87. Geburtstag	Frau Hanke, Christa
am 14. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Weiss, Richard

■ **Ortsteil Kurort Bärenfels**

am 05. Juni	zum 85. Geburtstag	Herr Kuhnert, Eberhard
-------------	--------------------	------------------------

■ **Ortsteil Falkenhain**

am 14. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Kubatzsch, Rosalie
-------------	--------------------	-------------------------

■ **Ortsteil Fürstenau**

am 29. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Wagner, Siegfried
am 08. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Kotte, Gudrun
am 15. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Schäfer, Sieglinde

■ **Ortsteil Fürstenwalde**

am 24. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Mühle, Kurt
am 25. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Schwenke, Reiner
am 31. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz
am 03. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Tittel, Werner
am 12. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Kadner, Ute

■ **OT Hirschsprung**

am 16. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Kröhnert, Monika
am 27. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Rudolf, Franz

■ **OT Kipsdorf**

am 21. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Rothe, Günter
am 05. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Stephan, Ursula

■ **OT Liebenau**

am 17. Mai	zum 80. Geburtstag	Herr Lange, Christian
am 19. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Parzunka, Annemarie
am 31. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Kühnel, Gottfried
am 09. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Zimmerhäckel, Regina
am 11. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Fischer, Christian

■ **OT Löwenhain**

am 18. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Barbara Wennekamp
am 19. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Weinhold, Manfred
am 27. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Wennekamp, Elmar

am 03. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Adloff, Hildegard
am 08. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Herbrig, Gisela
am 13. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Aehnelt, Elisabeth
am 13. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Friebel, Hildegard
am 13. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Schickel, Lieselotte

■ **OT Müglitz**

am 26. Mai	zum 88. Geburtstag	Herr Hähnel, Wolfgang
------------	--------------------	-----------------------

■ **OT Neuhermsdorf**

am 27. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Klausnitzer, Gotthard
------------	--------------------	----------------------------

■ **OT Oberbärenburg**

am 16. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Laubert, Brigitte
am 23. Mai	zum 85. Geburtstag	Herr Laubert, Joachim
am 06. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Kühn, Helga
am 10. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Zorn, Renate
am 11. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Titze, Wilhelm

■ **OT Rehefeld-Zaunhaus**

am 19. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Walter, Christine
------------	--------------------	------------------------

■ **OT Schellerhau**

am 01. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Weiner, Hans-Peter
am 03. Juni	zum 87. Geburtstag	Frau Brohse, Marianne
am 08. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Cinovesky, Pavel

■ **OT Waldidylle**

am 03. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Köhler, Inge
-------------	--------------------	-------------------

■ **OT Zinnwald-Georgenfeld**

am 24. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Rudolf, Herbert
am 25. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Schröder, Harald
am 30. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Kaden, Ursula
am 05. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Rehn, Rosemarie
am 05. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Marschner, Werner
am 07. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Gödiker, Karla
am 08. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Burock, Margita

■ **Stadtteil Bärenstein**

am 19. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Zimmermann, Sigrid
am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Langner, Renate
am 26. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Menzer, Hannerose
am 29. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Arit, Marlene
am 03. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Hauswald, Wolfgang
am 08. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Gaida, Konrad
am 12. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Naumann, Renate
am 13. Juni	zum 83. Geburtstag	Herr Lehnert, Karl

■ **Seniorenheim**

am 04. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Rohne, Willy
am 07. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Petrick, Margit

■ **Stadtteil Geising**

am 17. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Simon, Gerolf
am 18. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Hofmann, Bernd
am 21. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Knabe, Edda
am 23. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Eichler, Heidemarie
am 25. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Schrepel, Gisela
am 26. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Schmidt, Harald
am 27. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Giebe, Gudrun
am 28. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Josiger, Heidemarie
am 30. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Knauth, Ursula
am 31. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Weigend, Edeltraud
am 31. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Lehnert, Wolfgang
am 01. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Kadner, Werner

Allgemeine Stadtnachrichten

am 01. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Stöckel, Christine
am 04. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Aehlig, Lisa
am 07. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Mörl, Sonja
am 10. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Wiethe, Werner
am 12. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Fraustadt, Brigitte
am 12. Juni	zum 94. Geburtstag	Frau Irmscher, Christa
am 12. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Rudolph, Siegmar
am 15. Juni	zum 87. Geburtstag	Herr Zimmermann, Manfred

■ Stadtteil Lauenstein

am 21. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Beer, Marion
am 25. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Liebeheim, Heidrun
am 29. Mai	zum 95. Geburtstag	Herr Eichler, Gerhard
am 01. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Petzold, Ursula
am 05. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Günther, Lothar
am 11. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Kadner, Margit

Gestorben sind

Grund, Christa

OT Zinnwald-Georgenfeld
am 08. März 2019

Gutte, Christa

ST Bärenstein
am 15. März 2019

Lehmann, Herbert

Kurort Stadt Altenberg
am 16. März 2019

Liebscher, Christa

OT Schellerhau
am 18. März 2019

Frank, Andreas

ST Bärenstein
am 18. März 2019

Friebel, Günter

OT Schellerhau
am 22. März 2019

Krause, Manfred

Kurort Stadt Altenberg
am 27. März 2019

Novak, Gudrun

ST Bärenstein
am 03. April 2019

Lehmann, Hans-Jürgen

ST Geising
am 04. April 2019

Besser, Werner

Kurort Stadt Altenberg
am 05. April 2019

Puppenspieler folgen der Einladung des Altenberger Bürgermeisters

Am Wochenende vor Ostern tagten in Gengenbach, im Schwarzwald, die Mitglieder der UNIMA Deutschland. Die UNIMA ist die älteste internationale Theaterorganisation. Sie ist der UNESCO angeschlossen und es gibt weltweit 63 UNIMA-Zentren, eines davon befindet sich in Deutschland. Die UNIMA bringt Frauen und Männer aus der ganzen Welt zusammen, die zur Entwicklung der Puppentheaterkunst beitragen, mit dem Ziel, diese Kunst in der Verfolgung menschlicher Werte wie Frieden und gegenseitige Verständigung zwischen Völkern unabhängig von ihrer Herkunft, politischer oder religiöser Überzeugung und kultureller Unterschiede zu nutzen.

Für die Jahreshauptversammlung der UNIMA Deutschland im April 2020 wird nun die Stadt Altenberg die Gastgeberin sein. Denn die Puppenspieler nahmen zu Ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung in Gengenbach die Einladung des Altenberger Bürgermeisters Thomas Kirsten in das Osterzgebirge mit großer Freude an.

In Gengenbach hatte in Vertretung des Stadtoberhaupts Museumsleiterin Gabriele Gelbrich die Region Altenberg, sowie das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein und die besondere Beziehung zum Puppenspiel vorgetragen und eine herzliche Einladung ausgesprochen.

Vielen der Anwesenden war das Puppentheaterfestival in Bärenfels bereits ein Begriff. Das Vorhaben der Stadt, eine kleine feste Spielstätte und eine Dauerausstellung zum Puppenspiel im Osterzgebirge zu etablieren, die das ganze Jahr über besucht werden kann, das weckte zusätzlich das Interesse der Freunde der Puppentheaterkunst, ist es doch nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde im ländlichen Raum genau dieses Genre fördert. Gern wollen sich deshalb die UNIMA-Mitglieder im kommenden Jahr vor Ort umschauen.



An einem spannenden, qualitativvollen Tagungsprogramm für 2020 arbeiten nun der bekannte Puppenspieler Hans-Joachim Hellwig, welcher über viele Jahre das Osterzgebirgische Puppentheaterfest in Bärenfels als künstlerischer Leiter begleitet hat, sowie die Chefin des Tourist-Info-Büro Altenberg, Ute Marschner, gemeinsam mit der Vereinsspitze der UNIMA. Es sind auch Veranstaltungen geplant, die öffentlich sein werden und von interessierten Bürgern und puppentheaterbegeisterten Familien besucht werden können. Diese werden rechtzeitig veröffentlicht.

Foto: Br. Wolfgang Mauritz

Allgemeine Stadtnachrichten



Eine Projektwoche mit der Trommel- und Musikschule

Unsere Kindertagesstätte „Bergkinder“ in Altenberg plant für die Woche vom 17. bis 21. Juni 2019 erstmals eine Projektwoche, was unter dem Thema „Trommeln, Rhythmus & Bewegung“, mit einem Profi-Musiker steht. Im Verlauf der Projektstage haben alle Kinder, von klein bis groß, die Möglichkeit das neue Musikinstrument „Cajon“, eine Kindertrommel zu entdecken, auszuprobieren, verschiedene Klänge zu erzeugen und in verschiedenen Variationen einzusetzen. Zudem können Papp-Cajons bemalt und weitere verschiedene musikalische Instrumente hergestellt werden. Ziel ist es, Freude an der Musik zu wecken und musikalische Anlagen früh zu entdecken. Somit wird beim Trommeln die Kreativität, Konzentration, Koordination, Grob- und Feinmotorik und die Merkfähigkeit auf spielerische Art und Weise nachhaltig gefördert. Hierbei stehen das Erlebnis selbst und jede Menge SPASS im Vordergrund.



Die Kinder lernen verschiedenen Rhythmen und trommeln dann zusammen zu Musik. Hierbei studiert jede Altersgruppe ein musikalisches Stück ein. Der Höhepunkt der Projektwoche ist das Abschlusskonzert, das am Freitag geplant ist. Hierbei werden alle einstudierten Stücke in einem Abschlusskonzert vor großem Publikum präsentiert. Hier heißt es dann: TROMMEL, FREI.

Aus diesem Grund suchen wir Unterstützer, die es genauso wichtig finden musikalische und rhythmische Fähigkeiten von Anfang an zu fördern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über 99funken, eine Initiative der Ostsächsischen Sparkasse unterstützen und helfen, den notwendigen Geldbetrag von 2200 EUR aufzubringen, um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können.

Unterstützen können Sie uns ab Ende April unter 99funken.de/sparkasse/dresden.

Das Team der Kindertagesstätte Altenberg



Muss so etwas sein?

Liebe Einwohner und Durchreisende, diese Bild bot sich uns zu unserer Ortsbegehung im April an der Schutzhütte am Hochwasserrückhaltebecken in Lauenstein. Und da muss man doch mal fragen dürfen, ist so etwas normal? Es gibt alle Möglichkeiten seinen Müll und Unrat auf legale Weise zu entsorgen, aber doch nicht so wie hier im Bild dargestellt. Diese Verunreinigungen müssen die Mitarbeiter des Bauhofes beseitigen und haben dann weniger Zeit, die tatsächlichen Aufgaben zu erledigen. Jeder der etwas in der Natur ablädt sollte sich das einmal fragen! – Muss so etwas sein?

- **Und noch ein Wort zu den gelben Säcken:** dies dürfen am Tag vor der Abholung erst am Abend an die entsprechenden Ablageplätze gebracht werden. Bitte achten Sie mal darauf.

Danke!

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher



Foto: Kay Hardelt

Informationen zu Straßenbaumaßnahmen

■ B 170 Baukehre – Abzweig Oberbärenburg

Die Arbeiten zum Deckenbau auf der Bundesstraße haben planmäßig im April begonnen und sollen voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Die Arbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Nach Ostern erfolgte dann die Vollsperrung des Abzweigs in die Kreisstraße K 9026 Richtung Oberbärenburg. Die Umleitungen gehen von Altenberg über Hirschsprung und Waldidylle nach Oberbärenburg bzw. am Schmiedeberg über Dönschten, Falkenhain, Waldidylle nach Oberbärenburg.

■ S 182 – Richtung Rehefeld-Zaunhaus

Hier lagen zum Redaktionsschluss folgende Aussagen vor: Die Restleistungen aus 2018 – Bau der Straße von Altenberg bis zum Gabelweg sollen vom **23. April 2019 – 30. Juni 2019** erfolgen.

Leider liegen für den weiteren Bauverlauf keine weiteren Informationen vor. Wann also die Straße vom Gabelweg bis zur Ortsdurchfahrt Rehefeld-Zaunhaus gebaut wird steht noch nicht fest. Im Sanierungsplan des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ist aber die Fertigstellung bis 2022 vorgesehen.

Allgemeine Stadtnachrichten

Investitionen, die sich lohnen – Bilanz ländlicher Förderung durch die EU in der Region „Silbernes Erzgebirge“ und wie die Stadt Altenberg bisher profitierte

Die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ umfasst derzeit 27 Gemeinden mit 281 Ortsteilen und erstreckt sich über drei Landkreise. Sie ist eine von 30 Regionen in Sachsen, in denen die ländliche Entwicklung von den Menschen vor Ort bestimmt wird.

Seit dem Jahr 2000 durchlief die Region bereits drei Förderperioden mit leicht wechselnden Mitgliedskommunen. Angefangen mit LEADER+ (2000–2006) und der Richtlinie der Integrierten Ländlichen Entwicklung (2007–2013) erweist sich das LEADER-Programm zur Entwicklung unserer Kommunen als wegweisend. Frei übersetzt bedeutet LEADER die Bündelung der Aktivitäten, um die Wirtschaft in ländlichen Regionen zu stärken. Die dafür bereitgestellten Fördergelder kommen aus dem Landwirtschaftsfond (ELER) der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen.

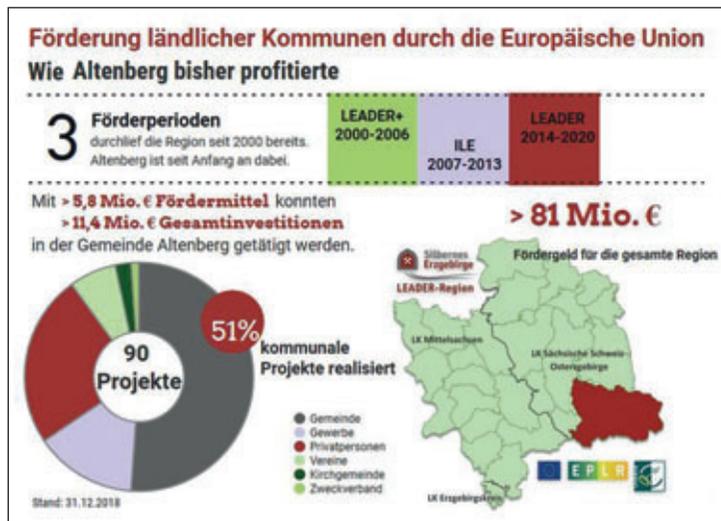
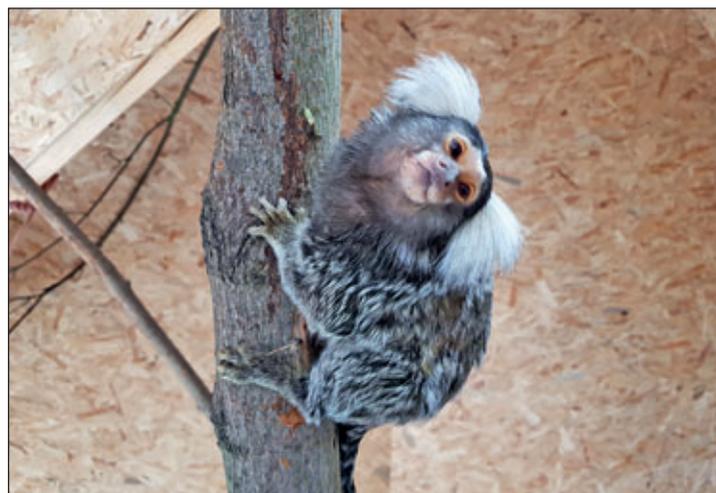
Für die aktuelle Förderperiode 2014–2020 stehen der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ 33,5 Mio. Euro für regionale Projekte zur Verfügung. Bis Ende 2018 wurden davon über 70 Projekt an Projekte in der Region vergeben. Noch etwa 6 Millionen Euro können für weitere Projektideen eingesetzt werden.

Seit Beginn der Förderung im Jahr 2000 bis heute wurden in der Region „Silbernes Erzgebirge“ ca. 81,2 Millionen Euro Fördermittel für ländliche Entwicklung vergeben. Damit wurden Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von über 150,5 Millionen Euro umgesetzt. Das heißt, dass mit jedem durch die Europäische Union ausgereichten Förder-Euro durchschnittlich weitere 0,85 Euro in die Region investiert wurden. Eingereicht wurden in den drei Förderperioden insgesamt 1.460 Projekte. Davon sind 1.050 durch das Entscheidungsgremium der Region zur weiteren Förderung ausgewählt worden. Die Projektträger konnten bei den jeweiligen Landratsämtern ihren Antrag auf Fördermittel stellen.

Die Stadt Altenberg ist von Anfang an Teil der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“. Über die drei Förderperioden hat die Stadt Altenberg über 5,8 Millionen Euro LEADER-/ILE-Fördermittel erhalten und damit über 11,4 Millionen Euro in ihren Ortsteilen investiert. Davon sind 77 Prozent der Fördermittel in investive Projekte geflossen, das heißt es gab eine große Nachfrage nach baulichen Investitionen.

Viele Fördermittel wurden in die Steigerung der touristischen Attraktivität der Kommune investiert. So wurde ein Familien- und Wander-Picknickplatz am Lugsteinhof geschaffen und der Wildpark Geising mit neuem Eingangsbereich und Gehege aufgewertet. Ein aktuelles Vorhaben sieht die Erweiterung des Osterzgebirgsmuseums im Schloss Lauenstein vor.

Diese und viele weitere erfolgreiche Projekte zeigen, dass sich diese Investitionen in die Zukunft lohnen. Die Menschen vor Ort bestimmen die Entwicklungsziele ihrer Kommunen – auch dafür steht das LEADER-Prinzip.



Insgesamt 90 Projekte wurden positiv beschieden. Vor allem kommunale (51 Prozent) und private (24 Prozent) Projekte profitierten von den Fördermitteln. Darunter finden sich neben zahlreichen Um- und Wiedernutzungen von alten leerstehenden Häusern und Höfen, wie z. B. die Sanierung eines Wohnstallhauses in Fürstenau oder die Umnutzung des katholischen Pfarrhauses in Geising zu Wohnraum, auch Vorhaben wie die energetische Sanierungen in den Kitas Falkenhain, Kipsdorf und Schellerhau und ein Projekt zur Umweltbildung im Botanischen Garten Schellerhau.

■ **Neuer Eingangsbereich im Wildpark Geising**

Wenn Sie Interesse an einer LEADER-Förderung haben, finden Sie alle Informationen im Internet unter: <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de>. Für Beratungen steht Ihnen das Team des Regionalmanagements „Silbernes Erzgebirge“ telefonisch unter 03731-692698 oder nach Terminvereinbarung auch persönlich zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Projekte.

■ **Kontakt:**

Landschaft(f)t Zukunft e.V.
 Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
 Halsbrücker Straße 34 / DBI
 09599 Freiberg
 Telefon: 03731 692698
 E-Mail: info@re-silbernes-erzgebirge.de
 Internet: <https://www.re-silbernes-erzgebirge.de>



Allgemeine Stadtnachrichten

Stadtratstelegramm

- **Sitzung des Stadtrates am 18. März 2019**

- **Informationen zur Straßenbeleuchtung Mühlenstraße/S 178**

Auf Anfrage eines Einwohners aus der 52. Stadtratssitzung am 25.02.2019 teilte der Bürgermeister mit, dass die Mühlenstraße ausreichend beleuchtet und auch an der Zufahrt zum Europark ist eine Leuchte vorhanden ist. Die Verwaltung hat geprüft, ob die Straßenbeleuchtung an der Geisingstraße wieder aktiviert werden kann. Somit könnte ein sauberer Lückenschluss bis zum Mühlenweg erfolgen. Des Weiteren könnte eine weitere Leuchte errichtet werden, denn es liegt zwischen dem Weg zur Photovoltaikanlage (ehemals Tiefenbachhalde) und Einfahrt Mühlenweg rechtsseitig im Straßenrandbereich ein Niederspannungskabel. Für die Anwohner der Bergarbeitersiedlung besteht auch die Möglichkeit die Stadt durch den Kurpark, mit ausreichender Beleuchtung, zu erreichen.

- **Informationen zur Loipe bzw. Wanderweg von Neuhermsdorf entlang des Bahndammes bis Neu-Rehefeld**

Ein Stadtrat erkundigte sich in der vorangegangenen Stadtratssitzung, ob es eine Vereinbarung zwischen Rechenberg-Bienenmühle und der Stadt Altenberg für das Spuren der Loipe gibt. Hier informierte der Bürgermeister, dass in diesem Gebiet zeitweise kein Spuren der Loipe möglich war, da der extreme Wintereinbruch, mit umgekippten Baumspitzen, die Loipe versperrte. Bürgermeister Kirsten führte weiter aus, dass es keine Kooperationsvereinbarung zwischen Rechenberg-Bienenmühle und der Stadt Altenberg gibt. Die Kommunikation erfolgt auch ohne Vereinbarung hervorragend.

- **Informationen zum kommunalen Straßenbau in 2019**

Bürgermeister Kirsten informierte den Stadtrat, dass die Verwaltung eine Liste erstellt hat. Diese Liste zeigt auf, welche Straßen durch große Winterschäden saniert werden sollten. Diese Liste wurde nach der Priorität des Zustandes der Straßen aufgestellt. Herr Kirsten teilte weiter mit, dass für dieses Jahr noch die Meldefristen zur Beantragung von Zuschüssen beachtet werden müssen. Ab 2020 sind diese Meldefristen nicht mehr erforderlich. Das bedeutet, dass die Straßen nicht mehr im Detail für eine Sanierung gemeldet werden müssen. Die Verwaltung kann nach den Wintermonaten die Straßen genau begutachten und entsprechend der Priorität sanieren. Die Verwaltung hat 2019 15 Straßen aufgelistet. Durch die Verwaltung wurden termingerech die Straßen im Teil B nach KStB Fördermittelanträge für 2019 beantragt. Weiterhin wurde ein Fördermittelantrag nach KStB Teil B für den grundhaften Ausbau für die Fußwege entlang der Rehefelder Straße und entlang der Hirschsprunger Straße gestellt, sowie für die Bahnhofstraße im ST Bärenstein. Für die Ziegelstraße und den Marienweg wurde ebenfalls der

Antrag gestellt. Diese Anträge liegen zur weiteren Bearbeitung beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Meißen vor.

- **Informationen zur Genehmigung des Doppelhaushaltes 2019/2020**

Bürgermeister Kirsten informierte die Stadträte, dass der Haushaltsplan für 2019 und für 2020 genehmigt wurde. Frau Tittel teilte mit, dass der Doppelhaushalt für 2019/2020 durch den Stadtrat am 10.12.2018 beschlossen wurde. Am 20.12.2018 wurde der Doppelhaushalt für die Prüfung bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht. Mit Schreiben vom 05.03.2019 erteilte die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die Genehmigung des Doppelhaushaltes 2019/2020 für die Stadt Altenberg. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltsatzung wurde bestätigt.

- Nach dem Informationsteil erfolgte die Beschlussfassung zum Bebauungsplan „1. Änderung – Acitvcamp Beer“. Bürgermeister Kirsten teilte mit, dass der Bebauungsplan geändert werden musste. Gleichzeitig wurden die Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. BauGB zu dem Planentwurf beteiligt. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans zur „1. Änderung - Activcamp Beer“ wurde mit den vorgebrachten Anregungen und Einwendungen neu erarbeitet.

- Ein weiterer Tagesordnungspunkt in dieser Stadtratssitzung war die Vereinbarung mit dem Landkreis zur Breitbanderschließung für das Gymnasium Altenberg. Bürgermeister Kirsten informierte den Stadtrat erst allgemein, dass noch 491 Haushalte im Gemeindegebiet über weniger als 30 Mbit/s verfügen. Die Verwaltung stellte ein Antrag beim Bund. Den Zuwendungsbescheid erhielt die Verwaltung im Dezember 2018. Daraufhin stellte die Verwaltung den erforderlichen Antrag beim Land Sachsen. Der Bürgermeister sagte, dass der Internetausbau für die 491 Adressen unter 30 MBit/Sekunde durch die Stadt Altenberg im Eigenausbau voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen kann. Damit ist Altenberg die Nummer 1 im Landkreis. Der Landkreis wird sein Projekt voraussichtlich erst in den nächsten fünf Jahren durchführen.

Durch die Beschlussfassung soll die Verwaltung beauftragt werden, eine Vereinbarung mit dem Landkreis zur Breitbanderschließung für das Gymnasium Altenberg abzuschließen. Diese Vereinbarung ist erforderlich, damit der Landkreis den Breitbandausbau am Gymnasium Altenberg ausführen darf. Die Stadt Altenberg muss den technischen nächstmöglichen Schaltschrank für den Landkreis zur Verfügung stellen. In diesem Schaltschrank ist bereits Glasfaserkabel vorhanden, somit muss der Landkreis nur noch die Verkabelung zwischen Schaltschrank und Gymnasium herstellen. Für die Stadt Altenberg entsteht keine finanzielle Beteiligung.

Allgemeine Stadtnachrichten

Stadtratstelegramm

Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte die Stadträte und alle Gäste zur vorletzten Stadtratssitzung, der 54. Sitzung der laufenden Legislaturperiode.

■ **Informationsteil:**

– **Baufortschritt am Leistungssportzentrum am Schellerhauer Weg:**

Hierzu gab Herr Weigel, Beigeordneter und Geschäftsbereichsleiter Bau und Umwelt im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Auskunft. Er informierte, dass die Bauarbeiten am Standort am 27. März begonnen haben und sich das Objekt mittlerweile in eine für alle sichtbare Großbaustelle verwandelt hat. Derzeit wird die Bodenplatte für die Anschubstrecke eingetragen. Danach folgen dann die Bodenplatten für das Trainingsgebäude und im Anschluss für die Schieß- und Laufhalle. Geplant ist, dass in diesem Jahr der Rohbau, möglichst mit Dach fertig wird, damit im Winter schon am Innenausbau gearbeitet werden kann. Weiterhin informierte er, dass ca. 60 % der Bauleistungen vergeben sind. Herr Weigel gab auch bekannt, dass wieder jeden 1. Dienstag, im Monat, jeweils 10:00 Uhr eine öffentliche Bauberatung stattfindet. Dort gibt es dann immer die aktuellen Informationen.



– **Aktuelle Kinderzahlen im Kindergarten und Hort:**

Hier gibt es laut Bürgermeister Thomas Kirsten noch Analysebedarf durch die Verwaltung. Laut der Zahlen vom September 2018 dürfte es keinen Engpass bei den zur Verfügung stehenden Betreuungsplätzen 2019 geben, sondern eine Entlastung. Die eigentlich offenen Kapazitäten sind aber nicht vorhanden. Er versicherte den Stadträten, dass die Verwaltung an der Klärung des Problems und gleichzeitig aber auch schon an Lösungsvorschlägen arbeitet.

– **Sanierung der Eisenstraße im Ortsteil Liebenau:**

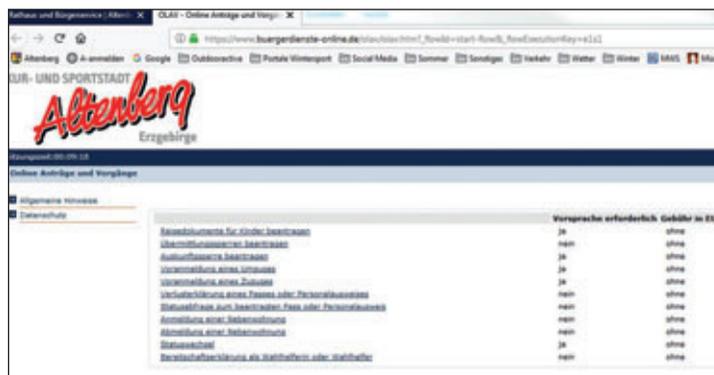
Bauamtsleiter Andreas Gabler berichtete dazu, dass seine Abteilung die Straße, welche keine öffentliche ist und nur für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist, begutachtet hat. Die größeren Schlaglöcher werden auch repariert. Eine komplette Sanierung ist aber nicht geplant, da an dieser Straße keine EinwohnerInnen leben.

– **Finanzielle Mittel für den Botanischen Garten im Ortsteil Schellerhau:**

Nach der Kürzung der finanziellen Zuschüsse durch den Kulturraum und der erfolglosen Petition für den Erhalt der besonderen Gartenanlage stand lange die Frage im Raum, wie es mit dem Botanischen Garten weitergeht. Bürgermeister Thomas Kirsten konnte dazu berichten, dass die Ostsächsische Sparkasse, Dank des Landrates einen Betrag zur Verfügung stellt und die Stadt Altenberg den noch offenstehenden Fehlbetrag zur Betreuung übernimmt. Des Weiteren wird die Stadt auch noch weitere Unterstützungsleistungen, wie beispielsweise bei dringenden Reparaturen erbringen.

– **Dienstleistungen des Einwohnermeldeamtes digital nutzbar:**

Als erste Gemeinde im Landkreis bietet die Stadt Altenberg verschiedene Dienstleistungen des Einwohnermeldeamtes nun auch über die Homepage der Stadt Altenberg an. Unter www.altenberg.de – Bürgerdienste online kann man die verschiedenen Dienstleistungen nutzen. Markus Wiesenberg, Mitarbeiter im Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt, stellte den Stadträten das neue Angebot vor.



– **Information zum Förderprogramm Brunnendörfer:**

Darüber informierte der Bürgermeister noch zusätzlich. Der Freistaat hat hier ein Förderprogramm mit 10 Millionen Euro aufgelegt, was jedoch viel zu knapp bemessen ist. Nach ersten Berechnungen belaufen sich die Kosten, um alle Brunnenbesitzer ans öffentliche Netz anzuschließen, allein bei der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH auf über 30 Millionen Euro. Mit der avisierten 65-prozentigen Förderung ist dies ein Bedarf von fast 20 Millionen Euro. Für unser Gemeindegebiet, und hier für die Ortsteile Waldbärenburg, Rehefeld-Zaunhaus, Müglitz, Gottgetreu, Fürstenau, Fürstenwalde und Löwenhain, werden ca. 8,9 Millionen Euro an Förderung benötigt. Dabei ist aber mit der Förderung nur der Bau im öffentlichen Bereich möglich. Die Arbeiten auf dem eigenen Grundstück sind nicht förderfähig und so kommen auf die Grundstückseigentümer noch weitere Kosten von in Summe 1,8 Millionen Euro hinzu. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sendet hier falsche Signale und es wird eine Erwartungshaltung geschürt, die dann nicht erfüllbar ist. Da besteht dringend eine deutliche Nachbesserung des Förderprogramms.

– **Schäden im Kommunalwald:**

Bürgermeister Thomas Kirsten nutzte die Stadtratssitzung nochmals, um auf die Waldschäden im kommunalen Wald hinzuweisen. Momentan hat der Wald oberste Priorität bei allen anstehenden Aufgaben. Die Beseitigung des Schadholzes, um so dem Borkenkäfer Einhalt zu gebieten ist wichtig, um unseren Wald zu schützen und zu erhalten. (Siehe dazu auch den Artikel „Unser Wald muss gerettet werden“)

– Im weiteren Verlauf der Sitzung beschlossen die Stadträte noch die Rechtsverordnung der Stadt Altenberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2019, vergaben Planungsleistungen zum Abriss des ehemaligen Ferienheimes Halali im Ortsteil Kipsdorf und für die Biathlonarena und stimmten einem Flächentausch von Grundstücken mit der WVG Altenberg mbH zu.

Allgemeine Stadtnachrichten

Sicherheitskonferenz in Altenberg

Am 2. April 2019 fand im Europark Altenberg eine Sicherheitskonferenz statt.

Dabei ging es um die innere Sicherheit, vor allem hier im grenznahen Raum und vor dem Hintergrund, dass die Bundespolizei ihren Standort in Zinnwald-Georgenfeld aufgeben will.

Gut 100 interessierte BürgerInnen kamen und brachten ihre Sorgen und Nöte zum Ausdruck. Sie verwiesen in ihren Redebeiträgen darauf, dass die Bundespolizei am grenznahen Standort unverzichtbar ist. Oftmals sind es Täter aus Tschechien, die hier in der Region auf Beutezug gehen und wenn dann die Bundespolizei nicht mehr vor Ort ist, gelingt es diesen noch schneller das Diebesgut über die Grenze zu bringen. Aber umgekehrt finden Drogen, wie zum Beispiel Crystal, oder Hieb- und Stichwaffen den Weg aus dem Nachbarland zu uns.

Deshalb ist es schon paradox, wenn Bundespolizeipräsident Baumbach vorträgt, dass künftig die Fahndung im Raum und Fläche erfolgen soll und zwei Tage später die Bundespolizeidirektion bekannt gibt, dass die Präsenz vor Ort garantiert werde, nicht nur durch Bestreifung. Wie dies allerdings erfolgen soll, konnte der Sprecher der Bundespolizei Herr Meinhold nicht sagen. Das sind alles sehr schwammige Aussagen, die das Sicherheitsgefühl der Einwohnerschaft im grenznahen Raum nicht gerade verstärken, so dass Bürgermeister Thomas Kirsten erneut ein Schreiben an Bundesinnenminister Seehofer gesandt hat, mit der Forderung die unsinnige Marktrecherche sofort zu beenden und das



Bundespolizeirevier in Altenberg/Zinnwald-Georgenfeld zu erhalten. In seinem Schreiben erläuterte er ebenfalls, dass es sicherlich einfacher ist, die Bundesstraße in Grenznähe zu kontrollieren, als das in einer Entfernung von 20 Kilometern der Fall ist. Hier können dann nach Deutschland eingereiste Gefährder und Straftäter viel schneller im verzweigten öffentlichen Verkehrsnetz untertauchen. Die Sicherheit im grenznahen Raum darf nicht leichtfertig auf's Spiel gesetzt werden und nun ist nur zu hoffen, dass die Forderungen der Einwohnerschaft, das Bundespolizeirevier zu erhalten, auch endlich stattgegeben wird und damit auch die Verunsicherung aufhört.



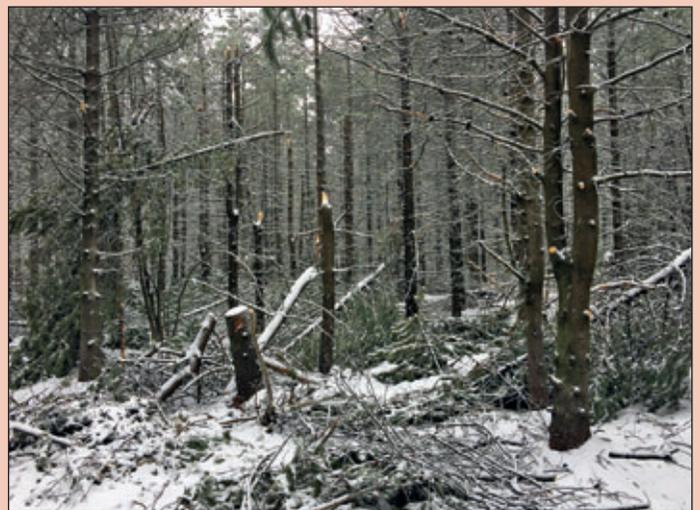
Unser Wald muss gerettet werden! Über 1000 Festmeter Schadholz im kommunalen Wald

Es war zu erahnen, aber nicht vorstellbar. Die Orkane im letzten Herbst und der viele nasse Schnee im Winter haben unseren Wald sehr verwüstet und so liegen dort jetzt über 1000 Festmeter Schadholz.

Und das muss schnellstmöglich raus! Sonst machen die Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) jahrzehntelange Arbeit innerhalb weniger Wochen zunichte.

Deshalb hat die Arbeit im Wald für die Stadt Altenberg derzeit oberste Priorität. Bürgermeister Thomas Kirsten: „Wir müssen die Kräfte bündeln und alle verfügbaren Leute, ob mit oder ohne Kettensägeschein in den Wald schicken, um das Schadholz raus zu holen.“ Weiter bat er auch um Verständnis, dass sicher anstehende Arbeiten im Gemeindegebiet nicht sofort erledigt werden können. Des Weiteren sagte er auch: „Wir freuen uns über jeden Helfer und vielleicht können auch Vereine mithelfen, dass wir unseren Wald für kommende Generationen erhalten.“ Auch schwere Technik kommt zum Einsatz. Seit der Woche nach Ostern ist ein privater Forstunternehmer im Stadtwald zugange und holt mit seiner Technik die vielen kaputten Fichten heraus.

Auch einige Selbstwerber für Holz, welches auch weiterhin kostenlos abgegeben wird, sind im Einsatz. Neben Bürgermeister Thomas Kirsten koordiniert vor allem Herr K. Lehmann, Mitarbeiter der Stadt Altenberg und gelernter Forstingenieur die Arbeiten.



**Kontakt: Telefon 035056 33359 oder
E-Mail: k.lehmann@altenberg.de**

Alle Wanderer und Radfahrer werden gebeten, die Hinweisschilder zu ihrer eigenen Sicherheit unbedingt zu beachten und zu befolgen. Selbstwerber und Helfer sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei der Stadtverwaltung.

Allgemeine Stadtnachrichten

Landrat ehrt bürgerschaftliches Engagement in 2019

Am 17. April 2019 hatte der Landrat Vertreter von 53 Vereinen aus dem gesamten Landkreis auf Schloss Sonnenstein eingeladen, um ihnen die Fördermittelbescheide zur Förderung des Bürgerlichen Engagements im Jahr 2019 zu übergeben.

Der Freistaat fördert dies und der Landkreis hat dafür 200.000,00 € erhalten.

Die Anträge dafür sind unkompliziert und einfach. Gefördert wird eine breite Palette, wie zum Beispiel Kostüme, Instrumente, Sportveranstaltungen, Jubiläen bei Feuerwehren, Badfeste, Weiterbildungen, Dankeschönveranstaltungen von Vereinen, Verbesserungen der Homepage, aber auch Festzeltausstattungen wie Biertischgarnituren oder gar kleine Festzelte und Vereinsausfahrten. Es lohnt sich also für alle Vereine sich mit dem Thema zu beschäftigen und die Anträge auch noch für 2019 zu stellen.

Auch unser Bürgermeister war bei dieser Veranstaltung kurz vor Ostern dabei und freute sich natürlich besonders, dass auch zwei Ortsfeuerwehren aus unserer Stadt eine Zuwendung bekamen. Das sind die beiden Freiwilligen Feuerwehren aus den Ortsteilen Bärenfels und Fürstenau. Dazu natürlich herzlichen Glückwunsch!



Foto v.l.n.r. Bürgermeister Thomas Kirsten, Thomas Büttner – FFW Fürstenau, André Bock – FFW Bärenfels, Landrat Michael Geisler.

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Arbeitseinsatz im Stadtbad Lauenstein

Jeder Winter hinterlässt seine Spuren und so auch im Stadtbad Lauenstein, deshalb findet jedes Jahr im Frühling ein Arbeitseinsatz zur Reinigung des Schwimmbeckens statt. In diesem Jahr geschah das am 6. April. Der Ortschaftsrat Heiko Brückner rief dazu auf und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des Bergrettungsdienstes kamen um mitzuhelfen. Danach muss dann entschieden werden, welche Reparaturarbeiten im Lauensteiner Bad nötig

werden. Mit Hilfe der Stadtverwaltung Altenberg und dem Bauhof werden wir auch in diesem Jahr alle anfallenden Arbeiten bewältigen um für die Badesaison gerüstet zu sein. Den fleißigen Helfern wollen wir hier ein herzliches Dankeschön sagen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher, Lauenstein,
Fotos: Heiko Brückner, Lauenstein



Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Das SAEK zu Gast in der GS Lauenstein



Vom 19.03. bis 21.03.2019 war das SAEK Medienmobil zu Gast bei den 4.-Klässlern in der GS Lauenstein.

Das SAEK mobil ist eine medienpädagogische Initiative der Sächsischen Landesmedienanstalt und wird durch das Bildungsunternehmen edmedien betrieben.

Der Medienpädagoge Johannes Gerster sprach mit den Schülern der 4. Klassen über die Chancen und Risiken der Mediennutzung. Er wies sie auf mögliche Gefahren hin und erklärte ihnen

Lösungsmöglichkeiten.

In einem Informationselternabend erhielten auch die Eltern hilfreiche Tipps, wie sie Ihre Kinder bei der Mediennutzung begleiten und unterstützen können.

Anschließend konnten die Kinder das Thema „Medien“ in einem eigenen kleinen Trickfilm umsetzen.

In 3er oder 4er Gruppen erstellten die Schüler mit Hilfe von Tablet und Laptop kurze Trickfilme, welche anschließend noch vertont wurden. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der fertigen Ergebnisse am letzten Tag vor Mitschülern und Lehrern.



Unseren Schülern hat das Medienprojekt viel Spaß gemacht und sie haben ganz nebenbei auch eine Menge gelernt.

Ein großes Dankeschön geht deshalb an Johannes und Vivien vom Medienmobil und an ihre Helfer.

Die Filme können auf youtube Stichwort: „Trickfilme der GS Lauenstein“ von allen Interessierten angeschaut werden.

*Die Schüler*innen der 4. Klassen GS Lauenstein*

Der KUKUK wagt sich mit nach Dresden und zitiert Goethe

Der Kunstkurs Kipsdorf, kurz KUKUK genannt, hat sich mit einer Ausstellung mit bildkünstlerischen Arbeiten von 20 Mitgliedern unter der Leitung von Dr. Reimar Börnicke in die Landeshauptstadt, in das Domiziel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gewagt. Es sind siebzig Arbeiten an den Wänden verteilt, die jetzt auf unterschiedliche Art und Weise auf die Betrachter wirken. Die Vielgestaltigkeit der Bilder soll zeigen, dass wir uns sehr frei und ungezwungen vielen Themen und Motiven stellen und dabei unterschiedlichste Stilmittel ausprobieren. Die Handschriften sind so unterschiedlich wie die Macher selbst, ganz subjektiv und nicht an irgendeine Vorschrift gebunden. So sind der grobmotorische Pinselhub oder das freie Formulieren mit dem Malmesser ebenso willkommen wie die feinsinnige Detailverliebtheit mit dem spitzen Pinsel.

Der Ausstellungsort ist dem Umstand zu verdanken, dass eine Teilnehmerin des Kunstkurses eine „Paritätische“ ist. Wie viele Ihrer Mitkursanten nimmt Sie bei Wind und Wetter allwöchentlich zahlreiche Fahrkilometer in Kauf, um in der Gemeinschaft Gleichgesinnter in den hellen Räumen des Kipsdorfer Kulturbahnhofes den Geheimnissen bildnerischen Schaffens auf die Spur zu kommen.

Die Vernissage wurde Anfang März mit den Kursteilnehmern, Freunden sowie der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes feierlich eröffnet. Die Laudatio zur Eröffnung der Ausstellung übernahm der Kursleiter Herr Dr. Börnicke persönlich und zitierte Goethe gleich mit: Es sind Stillleben, Landschaften, Porträts, Interieurs, Märchenillustrationen und Abstraktionen präsentiert. Technisch reicht unsere Palette von der Bleistift- und Buntstiftzeichnung, über Fineliner, Pastell bis hin zur vorwiegenden Acrylmalerei. Nun müssen wir Ihre Kritik aushalten. Diese können Sie ganz leise und behutsam formulieren. Und sollte es Lob sein, könnten wir auch das in einer unüberhörbaren Lautstärke mit Würde ertragen. In dieser Hinsicht halten wir es wieder mal



Teilnehmer bei den Ausstellungsvorbereitungen von links nach rechts:

Gisela Möckel, Jutta Hautbold, Ursula Götz, Heidrun Murau, Dr. Reimar Börnicke und Simone Zimmermann

Foto: von Ines Schubert

mit dem unanfechtbaren Goethe, wenn er sagt: „Den Stoff sieht jedermann vor sich, den Gehalt findet nur der, der etwas dazutun kann, die Form ist ein Geheimnis den meisten.“

Die Ausstellung kann noch bis Ende August 2019 in der Geschäftsstelle des Sächsischen Wohlfahrtsverbandes, Am Brauhaus 8 zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden (Montag bis Donnerstag 9:00 bis 16:30, Freitag 9:00 bis 13:00), ansonsten nach Vereinbarung.

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

In der Chronik geblättert

Vor 125 Jahren

Der große Schneefall vom 16. und 17. März 1894

Altenberg.

Der große Schneefall vom 16. und 17. März hat nur im Winter von 1859–1860 einen ebenbürtigen Vorgänger gehabt; aus jener Zeit sind noch da und dort die famosen, etwas zu drastisch ausgefallenen Gödsch'schen Schneebilder aus Altenberg erhalten geblieben; am 16. und 17. März 1894 waren ganz ähnliche Bilder zu sehen und ein Umgang durch die Stadt, namentlich im Westen und Norden, durch die obere und untere Neustadt, ist noch heute, wo schon tüchtig Bahn geschafft wurde, recht belehrend. Schneewehen von 5 bis 6 Meter Höhe, ja bis zum Dache reichend, sind an einigen Stellen entstanden, wo früher niemals dergleichen vorkommen, während in den Straßen auf der südlichen Seite nur ganz wenig Schnee liegt. Die Veranlassung war, dass diesmal der Schneesturm rein aus dem Westen kam, nicht aus Nordwesten oder Nord, wie früher stets. Erst gegen Morgen am 18. März legte sich der Sturm, nachdem er 3 Nächte und zwei Tage hindurch geherrscht hatte. Am 18. war Nebel und ganz verhangener Himmel, am Nachmittag begann es sogar wieder zu schneien und erst am Spätabend lichtete sich das Gewölk, der Mond trat hervor, es wurde ganz windstill und am 19. war der herrlichste Sonnenschein, allerdings bei 4 bis 5 Grad Réaumur (ca. 5 bis 6,5 Grad Celsius) Kälte.

Die Erinnerung an den durchlebten Schneesturm wird noch lange in den Gemütern fortklingen, namentlich bei den diesjährigen Konfirmanden, die sich durch Schnee und Sturm am Palmsonntag bis zur Kirche durchkämpfen mussten. Die Konfirmanden aus Hirschsprung waren schon tags vorher heraufgebracht worden und übernachteten bei Bekannten oben. In Schellerhau hat die Konfirmation sogar verschoben werden müssen, da aus Bärenburg und Bärenfels niemand herüber kommen konnte. Der Verkehr stockte natürlich fast ganz; erst am Morgen des 18. konnte man daran denken, denselben notdürftig wieder aufzunehmen. Das Geschirr eines hiesigen Fuhrwerksbesitzers, welches am 17. Abends über Kipsdorf heraufkam, blieb trotz vorgespannter sechs Pferde in Bärenburg im Schnee stecken und musste ausgeschauelt werden, konnte aber schließlich nicht in die Stadt hereingebracht werden und musste man die Pferde in der Scheune des Herrn Straßberger an der Dresdner Straße lassen.

Die am 17. im Müglitztale von Dresden kommenden Botenfuhrwerke kamen nur bis Glashütte und trafen die Güter in geteilten Ladungen am Sonntagabend hier ein, nachdem früh durch den mit 6 Pferden bespannten Schneepflug der Königlichen Chausseeverwaltung mit großer Mühe zunächst Bahn auf der Straße nach Geising geschaffen worden war.

In Altenberg selbst ließ sich der hohen Wehen halber der Schneepflug nicht mehr anwenden. Nunmehr ist der Verkehr wieder völlig in Takt.

Zinnwald und Georgenfeld.

Auf der Kammhöhe von Zinnwald und Georgenfeld sind kolossale Schneemassen niedergegangen. Zwischen dem Gasthof „Zum sächsischen Reiter“ und dem Zolleinnahme-Gebäude gab es Schnee in der Höhe von über 4 Meter, wie man hört, und waren am 19. März gegen 100 Arbeiter beschäftigt, um die Königliche Chaussee etwas frei zu machen.

Lauenstein.

Infolge des großen Schneefalles, durch den der Verkehr mit den umliegenden Ortschaften gänzlich abgeschnitten war, musste die für Sonntag angesetzte Konfirmation in Rücksicht auf die Katechumenen (Taufbewerber) aus Löwenhain unterbleiben. Selbige ist auf Beschluss des Kirchenvorstandes auf Gründonnerstag verlegt worden. Der mit seltener Heftigkeit aufgetretene Schneesturm hat unseren Wäldern, namentlich unserer herrlichen Melitta-Promenade sehr geschadet. Durch den nassen Schnee ist eine bedeutende

Anzahl Bäume umgebrochen worden, infolgedessen der Durchgang am Sonntag fast unmöglich gemacht war.

Müglitztal.

Nach dem Berichte der Königlichen Generaldirektion der Staatsbahnen über Betriebsstörungen durch den Schneesturm hatten in der Nacht zum 17. auf der Strecke Glashütte-Geising starker Schneefall und Windbruch den Betrieb unmöglich gemacht, erst nach 8 Uhr vormittags am 18. konnte man an Wiederaufnahme des Personenverkehrs gehen, der Güterverkehr musste noch eingestellt werden. Am Sonntag wurden zeitig in den Vormittagsstunden die Störungen auf der Linie Glashütte-Geising als beseitigt gemeldet.

Moldau.

Nach dem Berichte über Betriebsstörungen im „Dresdner Journal“ war am 16. nachmittags 6 Uhr kurz vor der Station Moldau ein Güterzug im Schnee festgefahren, man musste einen Schneepflug und einen Hilfszug herbeiholen, ohne einen Erfolg zu erzielen.

Am 17. vormittags herrschte in Moldau orkanartiger Schneesturm, der Schnee lag 2 Meter hoch aufgeschichtet, an einen Verkehr war gar nicht zu denken. Zwischen Moldau-Hermsdorf lag seit dem 16. nachmittags der Güterzug noch am 17. fest, ebenso war der am 16. abends 10 Uhr abgelassene Hilfszug von Bienenmühle nach Hermsdorf-Rehefeld noch nicht nach Bienenmühle zurückgekehrt. Am 18. sind die Betriebsstörungen ziemlich beseitigt worden.

Altenberg.

Das Wetter im Gebirge hat sich wieder freundlich und milde angelassen und waren am Gründonnerstagmorgen 2 Grad R. Wärme bei ganz bedecktem Himmel. Natürlich haben die Grenzreviere im Gebirge bei dem letzten Schneesturm viel Schneebruch gehabt; aus den Waldrevieren der Sächsischen Schweiz und weiter herauf kommen jedoch Nachrichten von viel stärkeren Schneebrüchen infolge der Schneelast, auch aus der Gegend von Börnersdorf und Lauenstein, sowie vom Sattelberg.

Geising.

Der letzte Schneefall hat auch hier Verkehrsstockungen zur Folge gehabt. Am 18. früh war die telegrafische Verbindung sowohl über Mügeln, wie auch über Altenberg unterbrochen. Der erste Zug von Mügeln nach Geising war mit 2 Lokomotiven bespannt und führte nur 4 Wagen, blieb aber doch bei der Hartmannmühle im Schnee stecken, so dass der Mittagszug nur bis Glashütte verkehren konnte.

Zinnwald.

20. März. Das war aber ein Schneegestöber, wie lange nicht Erinnerung ist! Die Schneewehen kann man verschieden treffen, manches Häuschen ist ganz eingeschneit, bei einigen hieß es: „Eingang von hinten“, bei anderen war auch kein Ausgang von hinten, die Bewohner mussten eben sehen, dass eine kleine Öffnung vor der Haustür gemacht werden konnte und dann „auf allen Vieren“ hinaus kriechen, um von außen Luft zu machen. Es war wirklich keine leichte Aufgabe, von einem Nachbar zum anderen zu kommen. Am allerschlimmsten sieht es auf der Straße nach Seegrund herein bei der so genannten Ausspannung aus, wo erst heute wieder offen werden soll, da liegt der Schnee tatsächlich haushoch. Gestern und heute wurde alles aufgeboten, um erst an dieser Stelle frei zu machen. Jeder Fahrverkehr ist unterbrochen. Die hier wohnhaften Konfirmanden, welche am Palmsonntag in Geising eingeseget werden sollten, mussten bereits am 17. nachmittags mit ihren Müttern ausrücken, da sie mehrere Stunden bis nach Geising herein bedurften und dort übernachteten. Die Knaben, welche erst am Sonntagfrüh abrückten, haben sich schon um 6 Uhr früh auf den Weg machen müssen. Gestern Morgen, wo das Wetter wieder ruhig war, piffen die Stare, glänzte die Sonne vom blauen Himmel – Welch' ein Kontrast! –

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Moldau.

Am 20. konnte man den Güterverkehr in Moldau nach beiden Richtungen wieder aufnehmen. Es lagen während der Schneetage nicht weniger als 4 Züge zwischen Holzau und Moldau fest. Der Tender des Schneepfluges war entgleist, die Maschinen der eingeschneiten Züge hatten kein Wasser mehr und konnten sonach nicht mit an der Befreiung der Züge aus den Schneemassen arbeiten, so dass das Freimachen nicht so bald gelingen ist.

Quelle: „Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“
Ausgabennummern 34 und 35 im Jahr 1894

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Familie Höhnel in Zinnwald-Georgenfeld für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung aus den von Ihnen zur Verfügung gestellten „Bote vom

Geising und Müglitztal-Zeitung“. Dadurch ist es möglich zahlreiche geschichtliche Ereignisse von Altenberg und Umgebung zu recherchieren und die Lücken zu füllen.

Wer weitere Nachweise (Zeitungsartikel, Fotos, Urkunden, Tagebücher usw.) zur Geschichte von Altenberg und Umgebung hat, kann diese gern dem Stadtarchiv Altenberg zur Verfügung stellen, um diese unseren Nachfahren zu bewahren. Wer die Originalunterlagen nicht abgeben möchte, werden Kopien bzw. digitale Speicherungen vorgenommen.

Sie können mich telefonisch von 9:00 bis 11:00 Uhr im Stadtarchiv Altenberg im ehemaligen Rathaus in Geising, 1. Etage, unter 035056/38920 oder unter u.petzold@geising-osterzgebirge.de erreichen.

April 2019, Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Erste-Hilfe-Kurs in der Klasse 2a an der Altenberger Grundschule

Über das Projekt „Klasse 2000“ hat uns Frau Mühle aus der Reha-Klinik „Raupennest“ am 1. April in der Grundschule Altenberg besucht. Sie hat mit unserer Klasse einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, den wir alle mit einer Urkunde abgeschlossen haben. Frau Mühle hat uns vieles erklärt und hatte interessantes Material für jeden Schüler mitgebracht. Wir durften uns Verbände anlegen, mit Pflastern Wunden versorgen, die Rettungsdecke testen und die stabile Seitenlage trainieren. Vielen herzlichen Dank!



Die Reha-Klinik und die Zahnärztin Frau Karla Flemmig sind Sponsoren für das Gesundheitsprojekt „Klasse 2000“ der Klasse 2a. Dieses läuft über die vier Grundschuljahre. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen dafür herzlich bedanken!

Klasse 2a und Klassenlehrerin Arlett Kühnel



Frühjahrsputz in Lauenstein

Am Sonnabend, dem 13. April 2019 begann pünktlich um 9.00 Uhr der Frühjahrsputz in Lauenstein, etliche Einwohner trafen sich am Markt und übernahmen die anstehenden Aufgaben.

Wie bereits seit vielen Jahren haben der Ortschaftsrat, die Lauen-



steiner Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Kirchgemeinde zum großen Reinemachen aufgerufen.

Das Wetter war gerade für diese Arbeiten ideal, es war nicht zu warm und vor allem war es trocken. Somit folgten der Einladung wieder viele Lauensteiner Einwohner und packten kräftig mit an. Bereits im Vorfeld haben viele Einwohner um ihre Grundstücke mit dem großen Reinemachen begonnen. Mehrere Arbeitseinsätze wurden schon in den beiden Wochen vor dem Frühjahrsputz durchgeführt.

Allen fleißigen Helfern, ob groß oder klein, ob an diesem oder einem anderen Tag, die damit zur Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob für die Einsatzbereitschaft und ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ebenfalls danken möchte ich an dieser Stelle der Stadtverwaltung Altenberg, die uns beim Frühjahrsputz unterstützt hat.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die große Zahl derer die sich auch in diesem Jahr wieder an unserer Aktion Frühjahrsputz beteiligt haben und die ich nicht alle aufzählen kann, denn es sind weit über 100 freiwillige Helfer, möchte ich meinen aller herzlichsten Dank für die große Hilfe und Unterstützung aussprechen und ich verbinde damit die Bitte, dass ich auch weiterhin auf Ihre Aktivitäten zum Wohl von Lauenstein zählen darf!

Text und Foto: Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

„Glück auf, der Steiger kommt ...“

Mit dem Gesang des traditionellen Steigerlieds, angestimmt von unserer Vorsitzenden Regine Klapczynski, bedankten sich 21 Heimatfreunde und Gäste des Erzgebirgszweigvereins Geising am 21. März 2019 an der Kaffeetafel beim Leiter des Altenberger Bergbaumuseums Herrn Christoph Schröder. Er hatte uns durch die historische Stätte der Altenberger Erzwäsche kompetent geführt. Wir erlebten die Arbeitsvorgänge der einstigen Wäsche IV am Mühlberg, deren Ursprung bis ins 16. Jahrhundert reicht, bis in die neuere Zeit. Vom Zerkleinern des Erzes im Pochwerk, dem Transport der Schlämme zu den Langstoßherden, wo der Zinnstein vom Tauben getrennt und herausgewaschen wird, konnten wir hautnah alles erleben. Der Besuch des Museums nach den aufwändigen Erneuerungsarbeiten im Jahre 2018 erfolgte voller Erwartungen. So wurde das Sat-teldach vollständig saniert und mit handgespaltenen Lärchenholzschindeln neu gedeckt. Das erneuerte Wasserrad samt Welle wurde eingebaut, läuft wieder und treibt die Langstoßherde an. Es wurde vorbildliche Arbeit geleistet, denn die Anlagen waren in jüngster Zeit nach dem jahrelangen Museumsgebrauch überholungsbedürftig. Besonders beeindruckte uns das in Mulda gefertigte neue ober-schläch-tige Wasserrad in Funktion. Solche Wasserräder lieferten bis vor hundert Jahren hauptsächlich die unentbehrliche Energie für die Erzaufbereitung. Herr Schröder vermittelte anhand der Sachzeugnisse, der Werkzeuge und Gezähe sowie der vorhandenen, zum Teil funktionstüchtigen, technischen Anlagen anschaulich über 500 Jahre Bergbaugeschichte aus dem Blickwinkel heutiger Tage. Fragen wurden bereitwillig und umfassend beantwortet. Das Fluidum der ganzen Einrichtung, auch die Führung durch die Anlage, widerspiegeln nicht einfach Produktions- und Zeitgeschichte, sondern ehrliche Achtung der Leistungen der Altvorderen bis in unsere Zeit. Der Bergbau und die zugehörigen Gewerke prägten Landschaft und Geschichte im Erzgebirge beiderseits der Staatsgrenze.

Einen Besuch des Museums empfehlen wir allen Heimatfreunden und bergmännisch Interessierten. Neben der Erzaufbereitung in der Wäsche, die wir besuchten, kann man neben dem Museum in den 1802 aufgefahrenden „Neubeschert-Glück-Stollen“ einfahren. 1971 wurde er als Schauanlage geöffnet, die original gestaltete Abbauorte und historische Gewinnungsverfahren zeigt.

Wolfgang Blätterlein/Dieter Böttrich, EZV Geising



Gruppenbild vom Museumsbesuch des EZV Geising

(Foto: A. Blätterlein)



Pochwerk im Bergbaumuseum

(Foto: D. Böttrich)

UNSER HIGHLIGHT

Für Geburtstagskinder & ihre Gäste

DAS PAKET BEINHALTET FÜR JEDES KIND:

- einen Muffin & einen Slush
- einmal klettern im Kletterlabirynth
- einmal Trampolinspringen (6 Minuten)
- dreimal Rodelbahn fahren (evt. zzgl. Begleitperson)
- Schatzsuche mit tollen Überraschungen &
- ein gedeckter Tisch in der Rodelklaus

(Kinder bis 14 Jahre zahlen 12 Euro p.P. -
Geburtstagkind ist gratis)



WWW.SOMMERRODELBAHN-ALTENBERG.DE

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Bald wird es kräftig Zwitschern bei der Jugendfeuerwehr in Schellerhau

Jugendfeuerwehr heißt auch, Kinder und Jugendliche ein Stück auf Ihrem Lebensweg zu begleiten, wo sie sich in der Gemeinschaft wohlfühlen, lernen, erleben und experimentieren. Auch beim Thema „Natur und Umwelt“ wird partnerschaftlicher Umgang sowie Rücksicht auf jeden Einzelnen geübt. Das hat sich für dieses Frühjahr auch die Jugendfeuerwehr Schellerhau auf die Fahne geschrieben. Aus Spendengeldern finanziert, bauten und werkten die Kinder und Jugendlichen während ihres Dienstes Nistkästen und Insektenhotels fleißig nach Anleitung und prägten somit ihr Umweltbewusstsein in der aktiven Gruppenarbeit, ein zentraler Punkt des Gruppenlebens. Anschließend wurden alle „Wohnhäuser“ gemeinsam verteilt und mit Spannung wird nun der Einzug verschiedener Vogel- und Insektenarten erwartet. Dies kann dann natürlich gemeinsam von allen 7



Mädchen und 9 Jungen jeden Dienstag, alle zwei Wochen von 16:00 bis 18:00 Uhr zum Jugendfeuerwehrdienst nachhaltig beobachtet werden.

Willi Kempe, Wehrleiter



Ortschaftsräte von Fürstenau ziehen Bilanz

Die Ortschaftsräte von Fürstenau waren von den Geschäftsführern der Metallverarbeitung Ehrlich GmbH eingeladen um über die realisierten Vorhaben der vergangenen Jahre zu diskutieren und zu bewerten.

Dazu waren respektive Gäste eingeladen, wie Herr Weigel, Beigeordneter vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Herr Kirsten, Bürgermeister von Altenberg.

Bei der Entwicklung der Firma und den zahlreichen Besuchen mussten die Firmeneigentümer viel Kritik einstecken über die schlechte Infrastruktur der Region, insbesondere der Zustand der Zufahrtsstraße von Löwenhain nach Fürstenau, und vor allem das langsame Internet. Bei der Auftragsvergabe durch die Kunden gibt es hohe Maßstäbe an das Entwicklungspotenzial der Firmen und an die Region.

Darüber hinaus arrangiert sich die Firma für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um hier in der Region zu arbeiten und gut zu leben. Diese Maßstäbe bzw. ein Bedarfsplan wurden an die Ortschaftsräte von Fürstenau übertragen.

Die nunmehrigen Ergebnisse sind sehr erfreulich und können sich sehen lassen, das heißt konkret

- bei der Zufahrtsstraße nach Fürstenau wurde die Deckschicht erneuert
- für das schnelle Internet hat zunächst ein Privatanbieter kurzfristig eine Richtfunkverbindung hergestellt, diese wurde nun in 2018 durch ein Glasfaserkabel ersetzt, so dass in Fürstenau seit Oktober 2018 100 Mb zur Verfügung stehen,

- das Feuerwehrgerätehaus wird saniert und erweitert (Baumaßnahme läuft noch)
- es konnten vier neue Mitglieder für die Freiwillige Feuerwehr gewonnen werden
- zwei Feuerlöschteiche wurden saniert
- der Fußballplatz wird umgebaut zu einer Begegnungsstätte für die Einwohner von Fürstenau,
- der Kirchenvorstand von Fürstenau organisiert regelmäßige Veranstaltungen wie das jährliche Erntefest und Krippenspiel zu Weihnachten
- ein neuer Verein wurde gegründet um das Landleben zu mobilisieren und kulturell zu umrahmen,

Natürlich klingt so eine Aufzählung sehr einfach und selbstverständlich. Aber es kann sich jeder vorstellen, das hinter jeder Errungenschaft unbeschreiblich viel persönliches Arrangement steckt.

So hat sich Fürstenau zu einem beschaulichen Erzgebirgsort entwickelt.

Die Liste der Begehrlichkeiten ist noch lang und die Ortschaftsräte freuen sich auf eine Wiederwahl im Mai 2019.

Von den Fürstenauer Ortschaftsräten gab es ein dickes und recht herzliches Dankeschön bei den Gästen Herrn Weigel und Herrn Kirsten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

In der anschließenden Diskussionsrunde mit Herrn Weigel in einer angenehmen Atmosphäre gab es einen tieferen Einblick in die Kommunalpolitik der Region.

Die Ortschaftsräte, April 2019

Vorschau – Was – Wann – Wie

**Liebe Altbnberger,
hier spricht de alte Semmelmilda
aus dem OT Schellerha',
ich ho eich wos ze sachn,
wos mir schu lange off dr Seele brennt!**

Anlass is dr Bericht in dr Zeitung vu dem Erhalt unnerer wertvollen Habitats rund um unneren Geisingberg, dan Bericht über das erfolgreiche Naturschutzprojekt „Bergwiesen“ und meine eechnen Erfahrungen, die ich in den letzn Sommern in meinem gepflechtn schönen Ort gemacht ho. Mir gabn Millionen aus üm unnerer wertvolln Habitats zu erhalt'n und ham in unnerem Holger Menzer eenen professionellen Kämpfer dafür. Aber, wos tun mir selber fir dan Erhalt unnerer Natur, dr Artenvielfalt, fir unnerer Insektn und Vöchel? Es is verdammt leicht nur de Landwirtschaft dafür verantwortlich ze mochn – die werd och zurzeit fremd gesteuert (vu Brüssel), da muss sich de Politik drum kümmern. Ne, wos mochn mir kleen Leit'n fir den Erhalt? Is ni dr Rasenmäher in dr Neizeit längst unner liebstes Kind geworn? Bei dan meistn Modeln brauch mer uns sogar ni me viel ze bewechn, dr fährt vu ganz allene in de blühende Löwenzahnwiese oder in dr größtn Hitze mäht dr locker off 3 mm dn Rasn, bis de Erde durchscheint – dös spart Benzin! Ganz nebnebei: Vu eener Löwenzahnblüte ernährn sich ca. 72 Insektenarten! Nach dr Mahd – Gänseblümchen, Günsel, Gundermann – alles wag! Nektar, dan unnerer Insektn zen Überlabn bräuchtn. Ham mir nich statt Ordnung ze schaffn, Sterilität und Eintönichkeit in unnerer herrlich erzgebirgische Hamit geholt? Leiteln, mir hattn friher mol en Tourismus ze unneren blühenden Gebirgswiesn, ze unneren idyllischn Ortschaften. Menschn mit dan ich in de Kräuteln gehe frachen danach, se sachen mir aber och, dass se dös in unnerem Gebirche meh und meh vermissn! Länder wie Österreich, Schweiz, ja sogar Bayern san in dieser Sache weiter als mir! Ja selbst unnerer Städte wie Dresden begrünen Verkehrsinseln mit Wildblumen und halt'n Bienen off



Dächern (Landesparlament). Leitln, weils 10 min nach üm Zwölfe is!! Dös Artensterbn nimmt überhand un gihn de Insektn – dann werds och fir de Menschlein bale brenzlich. Wir bekämpfn Pflanzen, wie z.B. die große „Schöne Telegie“, umgangssprachlich „Kuhblume“, weil diese Pflanze vu unneren Kühen ni gefressn werd un se ni hierhar gehört. Das is richtsch, se is keene typische Erzgebirgspflanze, sondern eingewandert oder aus botanischen Gärten ausgebüchst, aber sie is eene wunderbare Alternative fir fehlende Nektarpflanzn. Falter, Wildbienen un annere Insektnartn genießen selbstvergassn dort off den gelben großen Blüten un man hat Muße ihnen dabei zuzesahn. Gerade für unnerer Kinner e Lebrojekt! Liebe Leiteln, Gäste un Besucher wolln bei uns Natur sahn – typische Pflanzn un Landschaft, nich nur offeräumte un abasierte Flächen. Ich freie mich, wenn in Zinnwald-Georgenfeld im Juni Wiesn mit blühenden Marg'rittn leichtn, die jeds Jahr an Blühtn gewinn un vu dem Besitzer dr Wiese liebevoll mitn Mäher umrundet warn. Ja, es gibt och Beispiele, die Hoffnung machen. So bie ich ganz Stolz off unner „Vorderdorf“ in Schellerha, dass is dort, wo unnerer Jugend wohnt – eene große Freide mit wieviel Gespür die jungen Leitln ihre Umgebung gestalt'n. Aber och wenn vor typischen Bauernhäusern noch dr alte Heuwachn stieht, Hecknrosn das Grundstück umsäum'n un och noch dr alte Bauerngartn zu erkenn is. Ich bitte Eich herzlich – helft bitte alle mit, schafft kleene Wildblumeneckn, stellt den Rasnmäher off de höchste Stufe, last e kleenes Stück Rasen, su wie es Eich möglich is, verwildern un ausfallen nach dr Blühte. Es is su spannend, wie schnell sich Wildpflanzn dort wieder ansiedeln. Kauft Blumen fir Kästn, Beete un Gartn mit eefachn Blühtn, z.B. Goldmohn, Kosmeen, Sonnenhut, Bechermalven, eefache Malven usw.. In gefülltn Blühtn kommen Insektn nur schwer an Nektar ran. Pflanzt me Wildrosn, Hollunderbüsche, Lupinen – Pflanzn, die hier har gehören. Erhaltet damit den Liebreiz unnerer Landschaft. Wir brauchn hier ubn bei uns ni Ton in Ton eenen tot'n Rasn mit Blumenkübln ze bepflastr – eene Gänseblümchenwiese dagechn is ni nur wunderschön, hilft dr Natur un is noch gesund dr'zu. Unnerer Altvorderen wusstn schu, dass es keene Krankheit gibt, die ni durch den Genuss vu e paar Gänseblümchn positiv beeinflusst warn kann. Verzeiht dr altn Milda den manchmol raun Ton, aber ich ho Angst, dass mir ze spät offwachsen. Blebt mir nur alle schön gesund!

Eure alte Semmelmilda

UNSER ANGEBOT

Saisonkarten

UNBEGRENZT WÄHREND DER SAISON
SOMMERRODELBAHN FAHREN &
IM KLETTERLABYRINTH KLETTERN

Saisonkarte Kinder	60 Euro
Begleitpersonen bei Kindern unter 8 Jahren bezahlen den Gruppentarif für unsere Sommerrodelbahn.	
Saisonkarte Erwachsener	70 Euro





WWW.SOMMERRODELBAHN-ALTENBERG.DE

Vorschau – Was – Wann – Wie

Altenberger Schützen schreiben Geschichte

Die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. ist eine der ältesten sächsischen Schützengilden, die bisher als einzige ihren Ursprung durch acht landesherrliche Privilegierungsurkunden bis in das Gründungsjahr 1461 hin belegen kann.

Am 10. August 2001 gründeten neunzehn Altenberger Bürger die Privilegierte Schützengesellschaft wieder. Heute zählt der Verein bereits über 50 Schützenschwestern und Schützenbrüder als Mitglieder.

Diese sind ganz der Tradition und dem Sport verpflichtet und feierten bis 2018 jedes Jahr zu Pfingsten ihr traditionelles Schützenfest.

Doch ab 2019 wird vieles anders. Vorsteher Stefan Schirm bezeichnete diese Neuerungen in seinem Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung: „2018 war das Jahr, in dem die Altenberger Schützen wieder einmal Geschichte geschrieben haben. Denn sie verabschiedeten sich von einer jahrhundertalten Tradition, dem Schützenfest zu Pfingsten.“ Leicht ist den Vereinsmitgliedern diese Entscheidung nicht gefallen, doch sie schien unabdingbar. Es gibt da vieles, was es den Schützen, als Ausrichter eines der größten Feste in Altenberg, von Jahr zu Jahr nicht einfacher machte, das Fest zu organisieren und durchzuführen, so dass am 4. Juli 2018 das Festkomitee die Entscheidung traf, das Schützenfest nicht mehr zu Pfingsten, sondern eine Woche später und auch nicht über zwei Tage sondern an einem Tag durchzuführen. Selbstverständlich halten die Schützen aber auch an der Tradition fest und so wird es auch 2019 einen Schützenumzug geben und auch der neue Schützenkönig(in) der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. wird zum Schützenfest ermittelt.

Doch das ist noch nicht alles Neues. Ebenfalls in ihrer Jahreshauptversammlung wurden erstmals in der Geschichte der Schützengesellschaft zwei Schützenbrüder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dabei handelt es sich um die beiden Gründungsmitglieder Alfred Richter und Peter Roetsch. Den beiden Schützenbrüdern ist es maßgeblich mit zu verdanken, dass die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. so ein anerkannter und erfolgreicher Altenberger Verein geworden ist. Alfred

PRIV. SCHÜTZER-
von 1461



GESELLSCHAFT
zu Altenberg

Traditionelles Schützenfest in Altenberg

NEU!

Veranstaltungsort: Parkplatz hinter dem Bahnhof
Termin: Samstag, 15. Juni 2019

10:00 Uhr Abholung des Schützenkönigs und gemeinsames Schützenfrühstück

13.30 Uhr Großer Festumzug der Schützengesellschaft mit befreundeten Schützen und Vereinen durch Altenberg (Stellen am Bahnhof) Bewirtung vor Ort

15.00 Uhr Vogelschießen für Jedermann und Königsschießen der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg (Ermittlung des Schützenkönigs 2019)

und Gemütlicher Kaffee- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Spielmannszug Döbra und DJ „Schnick“ Tombola für alle Gäste im beheizten Festzelt Eintritt frei

19.00 Uhr Musikalischer Ausklang des Schützenfestes mit dem oder der neuen Schützenkönig(in) im beheizten Festzelt



Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Mit freundlicher Unterstützung:
K+K Service Center Hinze



Richter war und ist ein großer Förderer der Schützengesellschaft und er hat auch die Schützenchronik verfasst und heraus gegeben. Peter Roetsch arbeitete viele Jahre im Vorstand des Vereins als Kassenwart. Als Dank für ihre Arbeit im und für den Verein wurde beiden nun die Ehrenmitgliedschaft

der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. verliehen. Nunmehr freuen sich die Altenberger Schützenschwestern und Schützenbrüder auf ihr Schützenfest am 15. Juni 2019 und laden hiermit alle recht herzlich ein – beim Schützenfest dabei zu sein.



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Vorschau – Was – Wann – Wie

Altenberg wieder Etappenzielort der Friedensfahrt

Die 48. Junioren-Friedensfahrt 2019 zu Gast im Osterzgebirge

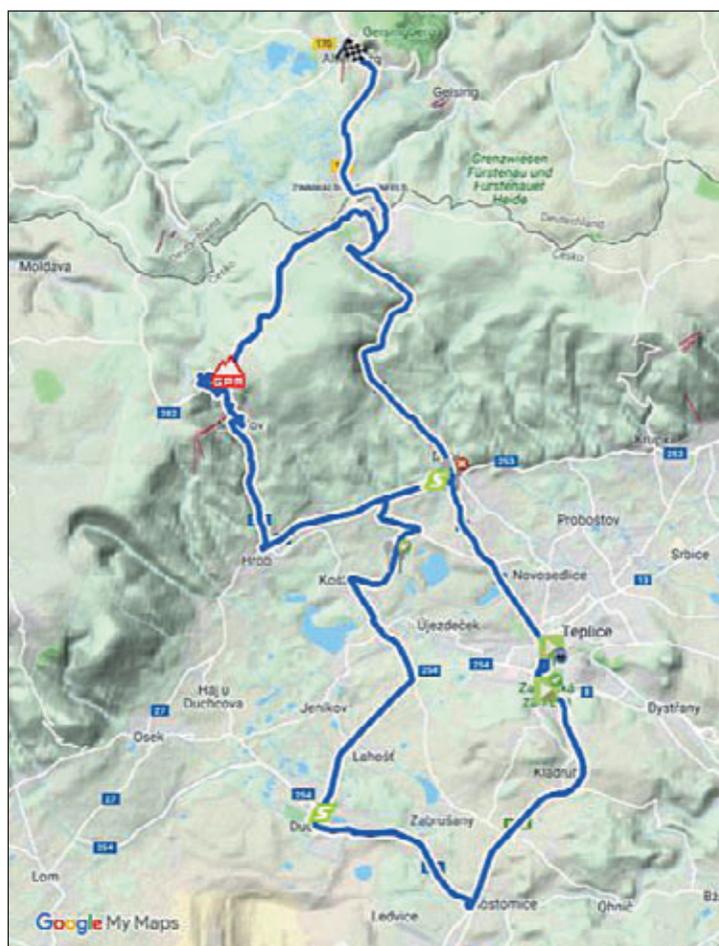
Veranstaltungstag: Samstag, 11.05.2019

Zielort: Altenberg, Rathausstraße/Höhe Fahrradhaus Kohl

Am 9. Mai fällt der Startschuss zur 48. Course de la Paix Juniors. Auch in diesem Jahr führt eine der vier Etappen der Rundfahrt nach Deutschland. Am Samstag, den 11.05.2019, führt die 3. Etappe der 48. Grenzüberschreitende Friedensfahrt der Junioren nach Altenberg. Ungefähr 132 Radrennfahrer aus 23 Teams kämpfen dabei um wichtige Punkte im Juniors Nations Cup des Weltradsportverbandes UCI. Mit dabei ist u.a. ein Team der Euroregion Elbe-Labe. Dieses gemischte tschechisch-deutsche Team der Euroregion unterstreicht die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die Schirmherrschaft über die 3. Etappe hat der Altenberger Bürgermeister, Herr Kirsten, wiederholt gern übernommen. Ihm und den Mitarbeitern der Stadt Altenberg gebührt ein ganz großes Dankeschön für die herzliche Aufnahme dieser Traditionsradrennens. Das Radrennprojekt wird weiterhin unterstützt und gefördert vom Kleinprojektfond des EU-Förderprogramms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der EUROREGION ELBE/LABE. Der Startschuss zur 3. Etappe fällt 13:30 Uhr im tschechischen Teplice, mit dem Zieleinlauf ist ab gegen 16:00 Uhr in der Stadt Altenberg auf der Rathausstraße vor dem Fahrradhaus Kohl zu rechnen. Dann haben die Juniorenfahrer 98,9 Kilometer in den Beinen.

Ab dem alten Grenzübergang auf deutscher Seite Zinnwald gegen 15:55 Uhr, lt. Zeitplan des tschechischen Veranstalters Cyklistický klub Slavoj Terezín, führt die 3. Halbetappe über die K 9033 –Teplitzer Str. – S 174 a – Neugeorgenfeld – Teplitzer Str. – Zinnwalder Str. – Dresdner Straße zum Zielanstieg Rathausstraße. Aus diesem Grund und für die Sicherheit der jungen Radrennsportler macht sich



eine Sperrung der genannten Streckenführung in beiden Fahrrichtungen der E 55/B 170 Ende Zollanlage / Einmündung S 170 a Zinnwalder Straße – Dresdner Straße auf 2,1 Kilometern bis Einmündung Rathausstraße in der Zeit von ca. 16:00 bis 16:30 Uhr notwendig. Laut internationalen Richtlinien ist ab erstem Zieleinlauf für eine Karenzzeit von 30 Minuten die Streckenführung –Etappenzielanfahrt freizusperrern.

Der Veranstalter wirbt schon heute um Verständnis bei der Bevölkerung von Altenberg und den Anliegern für Beeinträchtigungen im Zielbereich sowie den Verkehrsteilnehmern des Individualverkehrs der genannten Streckenführung. Geplant ist ab ca. 14:00/14:30 Uhr mit dem Aufbau der Zielanlage zu beginnen, nach Beendigung des Rennens erfolgt direkt der Abbau des Etappenzielanlaufes.

Die Etappen- und Gesamtsiegerehrung findet im Anschluss an den Zieleinlauf auf dem Bosseplatz in Organisation des tschechischen Veranstaltervereins statt. Ebenso zeichnet der Veranstalter für den Programmablauf verantwortlich. Alle Rad-/sportinteressierten und Zuschauer sind herzlich an der Strecke und im Zielbereich willkommen. Sicher kann das eine oder andere Autogramm vom internationalen Radsportnachwuchs ergattert werden.

Informationen wurden zusammengestellt vom deutschen Partnerverein Internationale Sachsen-Tour des Radrennsports e. V., Sportpark Ostra, Pieschner Allee 1, 01067 Dresden

Einladung zur traditionellen Radtour der SG Schellerhau am 25.05.2019

Treffpunkt 13.00 Uhr an der Gaststätte „Bergklause“

Eingeladen sind alle Sport- und Radfreunde zu unserer Fahrt in den Frühling. Auch für Ungeübte ist unsere ca. 20 km lange Runde gut zu schaffen. Unterwegs gibt es eine kleine Stärkung, damit auch Alle wieder gut zu Hause ankommen.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Eure SG Schellerhau



Vorschau – Was – Wann – Wie

Bergbau Erlebnistage 2019 im Erzgebirge Sonntag, 2. Juni 2019

Lauenstein – Eine alte Bergstadt und ihre Schätze Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein 01778 Altenberg / ST Lauenstein

10.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der beiden neuen Dauerausstellungen des Osterzgebirgsmuseums Schloss Lauenstein:

- 1.) Die Herrschaft Lauenstein –
Ein Zentrum des Bergbaus im Osterzgebirge
- 2.) Schatzkammer – Zaubrerhafte Mineralien aus der Sammlung von Emmerich Pavlik

ab 11.00 Uhr: Aktionen für die ganze Familie im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

14.00 Uhr: Führung in der Lauensteiner Kirche St. Marien und Laurentin

Auf Tour zum Zinn

Bergbaumuseum Altenberg | Mühlenstraße 2 | 01773 Altenberg

10.00 bis 16.00 Uhr: Bergbau-Tour: Führungen untertage im Schau-
stollen und Technikvorführungen in der historischen Zinnwäsche,
Mineralienwaschen, Bergmannsdiplom

13.30 Uhr: Pingen-Tour: Start im Tourist-Info-Büro Altenberg zur
geführten Wanderung um die Altenberger Pingge und weiter über den
Bergbaulehrpfad bis zum Bergbaumuseum, Gesamtlänge 3 km,
Dauer 2 Stunden

14.00 Uhr: Sagen-Tour: Unter Tage im Reich der Berggeister
lauschen wir den Sagen der alten Bergleute

15.00 Uhr: Start zur Schatz-Tour in den Schau-
stollen des Bergbaumuseums Altenberg: Schatzsuche für Kinder in unserem Schau-
stollen – Bitte Taschenlampe mitbringen!

Bergbau ohne Grenzen

Besucherbergwerk Zinnwald

Goetheweg 8 | OT Zinnwald-Georgenfeld | 01773 Altenberg

10.30 und 15.00 Uhr: Führungsbeginn zur Welterbe-Tour: Untertage-
führung im „Tiefen-Bünau-Stollen“ zu den Welterbe-Besichti-
gungspunkten

13.00 Uhr: Start zur Entdecker-Tour: Lagerstättenkundliche Sonder-
führung in versteckte Winkel des Bergwerks außerhalb des üblichen
Besucherweges. Bitte eigene Gummistiefel mitbringen, ggfs. LED-
Geleucht. Mindestalter 12 Jahre / Dauer ca. 3 Stunden

Teilnahme an dieser Aktionsführung nur auf Voranmeldung möglich.
Tel. 035056-31344 oder

E-Mail: info@besucherbergwerk-zinnwald.de

10.00 bis 15.00 Uhr: Bergbauausstellung und Mineralienverkauf
über Tage

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Konzertnachmittag

mit

Gustavo Imusa, Argentinien

Eine musikalische Reise nach Patagonien



Sonntag, dem 12. Mai 2019, 16:00 Uhr

Eintritt frei, Hutspende erbeten



Kurze Beschreibung der Darbietung:

Gustavo Imusa ist Solokünstler, Sänger und Liedermacher aus der Region Patagonien im Süden Argentiniens und präsentiert eine „musikalische Reise nach Patagonien“ in Wort, Bild, Gesang und Gitarrenklängen. Er interpretiert traditionelle und zeitgenössische Folklore aus seiner Heimat. Hierbei handelt es sich um einen regionaltypischen Musikstil, der seine Wurzeln in den zeremoniellen Rhythmen der ursprünglichen Völker Patagoniens hat. Die zeitgenössische Folklore Patagoniens ist eine kulturelle Verschmelzung zwischen traditionellen Elementen der Ureinwohner in ihren Rhythmen, Sprachen und Melodien und modernen Elementen der europäischen Einwanderer. Die Texte der Lieder erzählen von den Landschaften Patagoniens, der Geschichte und den Legenden der Ureinwohner und von dem Leben der Menschen in einer der südlichsten Regionen der Erde. Begleitend zu den Liedern zeigt der Künstler kunstvolle Videos mit Bildern aus Patagonien auf einer Leinwand. Lassen Sie sich entführen auf eine musikalische Reise in ein Land voller Geschichten, Energie und natürlicher Schönheit – eine Reise ans Ende der Welt.

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Vorschau – Was – Wann – Wie

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenberg – 1879 – 2019

Die ersten nachweislichen Daten über die Freiwillige Feuerwehr Altenberg (FFW) finden sich in der Zeitung „Der Bode von Geising“ Ausgabe Nr. 68 vom 13. Juni 1879. Es ist aber möglich, dass einige jüngere Bürger und Einwohner schon 1878 an eine Gründung gedacht haben.

Unter tatkräftiger Hilfe von C. A. Schöne, Dirigent der Freiwilligen Turnerfeuerwehr Dresden, bildete sich am 14. Juni 1879 die FFW Altenberg.

Die offizielle Anerkennung durch die Stadt erfolgte am 25. Juli 1879. Im Mitgliederverzeichnis von 1879 sind 42 Gründer, vorwiegend aus der Turnerfeuerwehr und aus dem Pioniercorps der Pflichtfeuerwehr, aufgeführt.

Zur Ausrüstung gehörte unter anderem eine Karrenspritze am Anfang und der erste Kommandant war Herr Turnlehrer Schäfer. In den folgenden Jahren leistete die Wehr ausgezeichnete Arbeit. Eine Bewährungsprobe war der große Mühlbergbrand 1889. 15 von 28 Bergwerkgebäude entlang der Straße nach Geising brannten nieder.

Immer wieder rückte unsere Wehr in den Jahren nicht nur zu Bränden aus. Sie sicherte Aufzüge anderer Vereine ab und führte selbst Veranstaltungen durch.

Altenberg richtete 1928 den Bezirksverbandstag der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde aus. 2000 bis 3000 Wehrleute aus Sachsen und Böhmen sollen in der Stadt geweiht haben. Das nahmen die „Oberen“ wahrscheinlich zum Anlass „50 Jahre Feuerwehr“ ein Jahr eher zu feiern. Da nach Kriegsende 1945 alle Unterlagen vernichtet waren, diente das 50ste als Bezug für alle weiteren Jubiläen.

■ Ein Einblick in die erste Technik:

- 1899 eine mechanische Schiebeleiter
- 1928 erste Motorspritze
- 1934 erstes Feuerwehrauto
- 1935 ein gestifteter LKW
- 1936 ein Spezialfeuerlöschfahrzeug samt Motorspritze.

Am 8. Mai 1945 war die Ausrüstung der Wehr bis auf die Leiter durch Plünderung verloren.

18 Kameraden suchten und wurden an der Baukarre auch fündig. Weitere Ausrüstung kam als Spende von den Nachbarwehren. Es ging wieder aufwärts.

Der LKW wurde nach Umbau zum Löschfahrzeug LF 8 1950 in Dienst gestellt.

URLAUBSREGION
Altenberg
erleben

Freiwillige Feuerwehr
Altenberg

140 Jahre FFW Altenberg

... am Feuerwehrgerätehaus



09:00 Uhr feierliche Kranzniederlegung, Treff am Gerätehaus

ab 11:00 Uhr Frührschoppen und Tag der offenen Tür

ca. 14:00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr

danach und Kaffee & Kuchen

18:00 Uhr Konzert mit der Feuerwehrkapelle Isny

20:00 Uhr Festkommers

ca. 22:00 Uhr Tanzabend für Jedermann mit der Bergdiskothek BEATPRODUCTION, Eintritt frei

ca. 22:00 Uhr Feuerwerk

Tombola im Festzelt – Losverkauf ab Nachmittag

Catering: K+K Service Center Hinze

www.altenberg.de

Eine Tragkraftspritze TS 8 folgte. Als 2. Wehr im Ort verfügte die seit 1951 im Aufbau befindliche Betriebsfeuerwehr des VEB Zinnerz über zwei Spritzen und später über ein LF 8.

Bei vielen Einsätzen zu Bränden, Naturereignissen, Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen zeigten die Kameraden eine hohe Einsatzbereitschaft. Dazu gehörten auch die vielen Stunden beim Bau des Schlepliftes am Raupennesthang. Nach der Wende erweiterte sich das Aufgabenfeld für die Wehr. Gefahrgutunfälle und Verkehrsunfälle

erhöhten die Anzahl der Einsätze. Auch die Anforderungen an die Kameradinnen und Kameraden stiegen.

Heute verfügt die Wehr über ein LF 16/12, ein TLF 16, einen Rüstwagen RW 1, einen MTW und mehrere Zusatzgeräte.

Bis heute bemüht sich die Wehr allen Anforderungen gerecht zu werden. Damit es so bleibt sind auch wir ständig auf der Suche nach Freiwilligen, welche gern in die Dienste der Feuerwehr eintreten und für die Sicherung der Allgemeinheit sorgen möchten.

Vorschau – Was – Wann – Wie

Die „Historische Sammlung Altenberg“ lädt ein...

Jetzt wo der Frühling auch hier bei uns in Altenberg so langsam Einzug hält, die Menschen ringsherum etwas aktiver werden und aus ihrem Winterschlaf erwachen, möchten wir doch wieder einmal kurz auf uns aufmerksam machen.

Die „Historische Sammlung Altenberg“ ist eine kleine, aber sehr interessante Ausstellung über das Kriegsende in Altenberg und im Osterzgebirge. Sie befindet sich im ehemaligen Empfangsgebäude der Kleinbahn von Altenberg und wir erwarten jeden Sonntag mit großer Freude geschichtlich interessierte Besucher. Bei uns haben Sie die Möglichkeit im Alleingang, mit einer Stationsmappe unser kleines Museum zu erkunden oder Sie lassen sich von einem unserer beiden Heimatforscher (Stefan Schirm und Horst Giegling) ca. eine Stunde durch die Ausstellung führen. Sie finden bei uns Geschichte zum Anfassen und können sich selber ein Bild zu den Geschehnissen kurz nach dem Kriegsende hier in Altenberg und



Umgebung machen. Dieses Jahr hat unser Museum sein 10-jähriges Bestehen. Es wurde am 08.05.2009 an einer anderen Stelle in Altenberg eröffnet und seit dem 08. Mai 2015 befindet es sich nun im ehemaligen Empfangsgebäude der Kleinbahn am Bahnhof in Altenberg. Man kann es vom Bahnsteig der Städtebahn linksseitig sehr gut sehen.

An den Sonntagen, an denen wir für Sie geöffnet haben, erwarten Sie auch immer frischer, selbstgebackener Kuchen und Kaffee, nebst anderen kulinarischen Angeboten, welche wir Ihnen gern in unserer neuen „Wachstube“ servieren möchten. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie jederzeit in unserem Schaukasten, bei Facebook unter „Historischer Sammlung Altenberg“, über die Kabelzeitung oder im Tourist-Info-Büro hier in Altenberg.

Als kleine vorab Information können wir Ihnen schon das Datum für diesjähriges Sommerfest bekannt geben. Dieses wird am 20.07.2019 wieder ab 11.00 Uhr in und um unser Museum stattfinden. Wir freuen uns schon heute darauf Sie bald in unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Stefan, Christiane und Horst

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 15.05.2019, um 14.30 Uhr auf dem Markt in Bärenstein.

Gemeinsam fahren wir mit der Bimmelbahn in den Frühling.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendepunkt im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

*Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte*



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauenstein

Der Vorstand der Genossenschaft lädt alle Jagdgenossen (Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigte) aus dem Jagdbezirk Lauenstein **am Freitag, 31.05.2019 um 19:00 Uhr** recht herzlich in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein ein.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung / Anwesenheitsprüfung
2. Berichte des Vorstandes, des Kassenführers, der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Informationen / Anfragen

*Vorstand der Jagdgenossenschaft Lauenstein
gez. L. Günther*



Einweihung des Bergbaurundweges und des Pochwerks Bärenstein

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein e.V. lädt alle interessierten Bürger und Gäste am 18. Mai um 15 Uhr an das Pochwerk auf dem Bärensteiner Markt ein. Dort startet die Wanderung entlang des neu entstandenen Bergbaurundweges über die Sachsenhöhe. Nach der Rückkehr, gegen 17 Uhr, findet die offizielle Einweihung des Pochwerks Bärenstein statt. Für den gemütlichen Teil werden Speisen und Getränke angeboten.

Vorschau – Was – Wann – Wie

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Geising

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Geising (Eigentümer und Treuhänder, die den gemeinschaftliche Jagdbezirk Geising bilden) wird für **Donnerstag, den 23.05.2019, um 18.00 Uhr im Ratskeller Geising** einberufen. Es wird bereits mit dieser Einladung hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse nur 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen vertretene Grundfläche ankommt, d. h. jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können, bzw. es wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung verhandelter Jagdgenossen mittels schriftlicher Vollmacht möglich. Die vertretende Person darf nicht mehr als 3 Jagdgenossen vertreten.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Jagdvorsteher
2. Beschluss zur Verwendung eines Reinertragsanteils durch die Jagdgenossenschaftsversammlung
3. Rechenschaftsbericht (Sachbericht sowie Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben des Jagdjahres 01.04.2018 - 31.03.2019) und Bericht zur Kassenprüfung
4. Diskussion/Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplanung des Jagdjahres 01.04.2019 bis 31.03.2020
6. Änderung des Jagdpachtvertrages durch Kündigung eines Mitpächters
7. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht für die Jagdjahre
01.04.2016 bis 31.03.2017
01.04.2017 bis 31.03.2018
01.04.2018 bis 31.03.2019
01.04.2019 bis 31.03.2020 (Vorauszahlung lfd. Pachtjahr)
8. Informationen/Anfragen der Jagdgenossenschaft und der Jagdpächtergemeinschaft

Fischer, Jagdvorsteher

„Wetterinfo“ – Wie wird der Sommer?

Dieser spannenden Frage will der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld – der das natürlich auch erst hinterher weis - mit einem Sommertipp auf den Grund gehen und sucht den besten Tippkönig. Getippt werden soll, wie viele Sommertage (Lufttemperatur mindestens 25,0°C) – gemessen in zwei Meter Höhe im Schatten – erreicht werden.

Im Durchschnitt gibt es hier 4,4 Sommertage, es gab aber auch schon Jahre ohne Sommertag. Der Rekord aus dem Jahr 2015 liegt bei 22 Tagen! Mit einer Spende von 1,00 € unterstützen Sie dabei den Wetterverein beim weiteren Ausbau des Wetterwanderweges rund um Zinnwald-Georgenfeld. Gewinnen können Sie attraktive Preise von sportcollection Altenberg, der Kräuterlikörfabrik Altenberg und der Lugsteinbaude.

Abgabeschluss ist der 31.05.2019, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ Tippscheine liegen an folgenden Standorten aus:

Tourist-Info-Büro Altenberg, Kräuterlikörfabrik, Sportcollection, Lugsteinbaude, Hotel Lugsteinhof, Landmarkt Zinnwald, Jugendherberge "Jägerhütte".

Am 25.10.2019, 19:30 Uhr findet im Hotel Lugsteinhof in Zinnwald-Georgenfeld die Preisverleihung statt."

N. März, Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V.

Aktuelles aus Schloss Lauenstein – Mai 2019

Öffentliche Führung

03.05.2019 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 €
Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.



■ VORTRAG

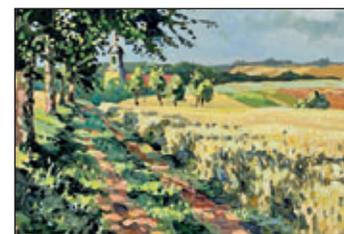
Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum

16.05.2019 | 14:30 Uhr | Eintritt: 2,00 € | Museumscafé
Thema: 3. Teil Lauensteiner Straßen und Häuser: Pollestraße
Im gemütlichen Museumsladen erwartet Sie ein Vortrag über verschiedene Sammlungsobjekte aus einer Zeit, in der man das Licht noch schnäuzte. Anschließend können bei einer Tasse Kaffee eigene Erfahrungen zum Thema ausgetauscht werden.

■ NEUE SONDERAUSSTELLUNG STADT, LAND, FLUSS Landschaftsmalerei hier und dort

Rainer Groh, Dresden | 4. Mai – 30. Juni 2019

„Feldstaffelei, Farben und Palette gehören so selbstverständlich zu seinem Reisegepäck, wie festes Schuhwerk und Regenjacke. Rainer Groh ist ein Wanderer. Mit aufmerksamem Blick entdeckt er auf seinen Touren die Schönheit einer Gegend oder einer urbanen Situation, einer Licht- oder Wetterstimmung. An geschützter Stelle wird die Malerausrüstung aufgebaut. Mit kräftigem, sicherem Pinselstrich entstehen lichtdurchflutete Bilder aus der unmittelbaren Beobachtung. Das Malen mit Ölfarben erlaubt flüssiges aber auch kontrolliertes Arbeiten. Die heitere Grundstimmung der Werke spiegelt das sinnliche Vergnügen am Sehen und Gestalten...“
(Hans-Ulrich Werchan, Halle)



Feldweg nach Röhrsdorf bei Meißen, 2012 | 40 x 30 cm

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg / ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Neuerwerbungen



Belletristik:

- Tsokos, Abgeschlagen
- Henn, Das Apfelblütenfest
- Rushdie, Golden House

Kinder- und Jugendbuch:

- Lego – Ritter der Zukunft
- Star Wars – Duelle im All
- Pelle von Pimpernelle – Der Geisterhund

Fachbuch:

- Deutschland hat Rücken
- Kästner, Das blaue Buch

DVD:

- Venom
- Bohemian Rhapsodie
- Haus der geheimnisvollen Uhren

Hörbuch:

- Bergmann, Das kann man doch noch essen
- Berg, Das Küstengrab

■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

- Zeh, Adler und Engel
- Prange, Rose der Welt

Kinder- und Jugendbuch:

- Star Wars – Galaktische Kreaturen
- Lego – Ninja in Gefahr

Fachbuch:

- Wanderführer – Naturführer Osterzgebirge

Hörbuch:

- Bergmann, Ich habe doch gar keine Enkel

Am Wahlsonntag findet im Rathaus Altenberg ein Bücherflohmarkt statt. Gerne können Sie in unseren Kisten stöbern und gegen einen kleinen Obolus Bücher erwerben.

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

Vorschau – Was – Wann – Wie

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

Samstag, 25. Mai 2019, 19 Uhr

"Funken sprüht mein Lagerfeuer..."



Musikalischer Abend

Anna Piontkowsky – Sopran
 Elisabeth Letocha – Mezzosopran und Moderation
 Rolf Schintzel – Klavier

Im ersten Teil erklingen Kunstlieder von Dvorak, Schumann, Tschaikowski, im zweiten - Arien aus Oper und Operette, dazu ergänzende Texte, Gedichte, Märchen und Geschichtliches über die Roma mit Bezug auf Böhmen.

Galerie Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstraße 6
 Anmeldung unter 0173 95 62 007, Hutspende



Stadt Altenberg



Regionalstiftung Kunst & Kultur
 der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Anzeige(n)

Dies & Das



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30 | 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 600960 | E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Veranstaltungsreihe „Familienleben im Fokus – Herausforderung Beziehung und Erziehung“ für Eltern – Termine im Mai

Familie kann schön und herausfordernd zugleich sein. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums veranstaltet das Projekt Netzwerk „Frühe Hilfen“ eine Reihe zu Familienthemen. Expert*innen geben in den Veranstaltungen Anregungen und Raum für Diskussionen zu unterschiedlichen Themen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist, wenn nicht anders angegeben, erforderlich. Die Kontaktdaten finden sich bei den Veranstaltungen.

■ Im Mai finden folgende Veranstaltungen statt:

15. Mai 2019, 16 Uhr: „Bunte Aktionen zum Tag der Familie“, Mehr- generationenhaus FAMIL, Schillerstraße 35, 01796 Pirna (ohne Anmeldung)

15. Mai 2019, 18.30 Uhr: „Erste Hilfe bei Kindernotfällen (Grundschulalter)“ im EKiz Bannewitz, Neues Leben 28a, 01728 Bannewitz (Anmeldung: jose-fine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de)

19. Mai 2019, 15 bis 17 Uhr: „Miniwanderung- Ein Sonntagserlebnis an der Wesenitz“ mit dem Verein Waldkinder Pirna e. V., Treffpunkt Bushaltestelle Gasthaus Jessen, 01796 Pirna (Anmeldung: info@waldkinder-pirna.de)

23. Mai 2019, 19 Uhr: „Elternabend mit Theaterstück im Rahmen der Präventionstage zum Thema Sucht“, DRK Pirna, Liebstädter Straße 4B, 01796 Pirna (ohne Anmeldung)

Weitere Themen der Veranstaltungsreihe sind unter www.kinderschutzbund-soe.de ---> Frühe Hilfen zu finden.

Das Projekt Netzwerk „Frühe Hilfen“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages verabschiedeten Haushalts. Weiterhin finanziert wird das Projekt durch Mittel des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die Kinderstadt 2019 naht...

■ WANTED!!! – KidsOrg-Team sucht noch Verstärkung!!!

Du bist im Alter von 8 bis 13 Jahren? Du hast Lust deine eigene Stadt vorzubereiten? Über die Regeln zu bestimmen? Das Kinderstadtlogo und -geld zu entwerfen? Dann bist du hier genau richtig.

Das KidsOrg-Team trifft sich zur Vorbereitung der Kinderstadt an vier Terminen im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes in Dippoldiswalde.

Die Treffen finden an folgenden Montagen, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, statt: 13.05., 27.05., 03.06., 24.06.

Bitte besprich mit deinen Eltern, ob Du mitmachen darfst und gib mir per Mail oder telefonisch Bescheid. Ich freue mich auf die Treffen mit euch.

Madlen Binder

Blutspende

- Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am **Mittwoch, dem 15.05.2019, zwischen 15:30 Uhr und 18:30 Uhr** in der Schule Hermsdorf, Schulweg 3

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!

Neue App „aktiv inklusiv“ will Engagement erleichtern

■ Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützen – Angebote gesucht

Sie sind auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern oder einmaligen Mitstreitern? Sie möchten sich gerne für Inklusion in Ihrer Nähe engagieren und wissen nicht genau wo? Die neue App „aktiv inklusiv“ hilft Ihnen bei der Suche innerhalb von Sachsen. Das Angebot ist kostenfrei. Die App listet Angebote zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Rahmen von Projekten und Aktionen sowie bei Einrichtungen und Organisationen, die für ihre inklusive Arbeit Unterstützung suchen. Die Kontaktaufnahme läuft problemlos über die App.

■ Die App „aktiv inklusiv“ ist im Google Store über diesen Link abrufbar:

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.flexus.aktiv_inklusive&hl=de

■ So funktioniert es – Suche nach einem passenden Ehrenamtsangebot:

Sie können die App „aktiv inklusiv“ als Anwendung auf Ihr Smartphone herunterladen, um Anzeigen in Ihrer Umgebung einzusehen, Favoriten zu speichern und direkt Kontakt aufzunehmen. Falls Sie kein Smartphone besitzen, können Sie die Gesuche auch über <https://www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de/aktivwerden/ehrenamt.html> aufrufen.

■ So funktioniert es – Anzeige aufgeben – weitere Angebote gesucht:

Die App „aktiv inklusiv“ muss nun mit weiteren Angeboten belebt werden. Sie können als Einrichtung, oder Organisation Ihre Angebote kostenfrei aufgeben und diese in verschiedene Kategorien einsortieren (z. B. Beratung/Gespräche, Organisation/Mitarbeit Veranstaltungen). Voraussetzung ist die kostenfreie Registrierung als Netzwerkpartner unter: <https://www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de/dasnetzwerk/netzwerkpartner-werden.html> Betreiber der App „aktiv inklusiv“ ist die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen). Die App entstand im Rahmen des Projektes „Inklusionsnetzwerk Sachsen“, das durch den Freistaat Sachsen gefördert wird.

■ Über uns:

Das Inklusionsnetzwerk Sachsen ist ein freiwilliger und kostenfreier Zusammenschluss von Akteuren (Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Betroffenen), die bereits inklusiv arbeiten oder sich diesem öffnen möchten. Das Netzwerk dient dem branchenübergreifenden Austausch, soll Wissen teilen und ggf. neue Kooperationen und Aktivitäten anregen. Es ist in der Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen). Die LAG SH Sachsen ist ein gemeinnütziger Verein und Interessenvertreter für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Dieses Inklusionsprojekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de

Dies & Das

Hoch vom Sofa! match it - Projektauftrag

Macht mit und holt Euch die Beratung zur Hoch vom Sofa! match it



Jetzt sind wieder Eure Ideen gefragt, mit denen Ihr Euch einmischen und etwas verändern wollt. Was fehlt Euch in Eurem Ort, in Eurer Schule, in Eurem Jugendclub?

Ihr seid **Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren** aus einer eher ländliche Region Sachsens, dann heißt es für Euch und eure erwachsenen Begleiter: *Hoch vom Sofa!*

Dafür bieten wir Unterstützung bei der Projektplanung, Sponsorenfindung und verüffentlichen die von Euch aufgebrachte Summe. Wenn euer Projekt ausgewählt wird, erhaltet ihr eine Förderung bis maximal 2.500 Euro.

Hoch vom Sofa! match it So geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen, trefft Euch regelmäßig und habt eine oder mehrere Projektideen!

Ein gutes Projekt begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.

2. Sucht Euch einen Projektpartner!

Ihr braucht ein „Dach“, unter dem euer Projekt stattfindet. Das kann ein Verein oder die Gemeinde sein, in der ihr wohnt, beispielsweise ein Sportverein oder ein Jugendclub.

3. Ihr habt eine Idee, wer euch finanziell unterstützen kann, oder habt bereits ein kleines Budget.

Mit *Hoch vom Sofa! match it* baut ihr euch ein größeres Unterstützernetzwerk und wir geben die Summe mal 5 für euer Projekt dazu.

Beispiel 1: Ihr wollt den Jugendclub renovieren. Eure Gemeinde stellt dafür 500 Euro zur Verfügung, wir machen daraus 2500 €.

Beispiel 2: Ihr wollt ein Event von Jugendlichen für Jugendliche organisieren und habt bereits 100 € gesammelt. Ihr fragt bei einem Verein oder eurem Bürgermeister an, ob er bereit ist, euer „Dach“ zu sein. Wir machen dann daraus 500 Euro.

4. Meldet Euch beim Hoch vom Sofa!-Team, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt Eure Fragen.

Edda Laux, Tina Jakubowski, Marion Coupiac
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Standort Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 55 /-28 /-58
Fax: (0049) 0351 - 320 156 99
edda.laux@dkjs.de
tina.jakubowski@dkjs.de
marion.coupiac@dkjs.de
www.hoch-vom-sofa.de

5. Lasst Euch vor Ort beraten und konkretisiert gemeinsam mit uns Eure Projektidee.

6. Erstellt einen Projektplan!

Legt gemeinsam mit uns und Eurem Projektpartner Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Termine fest! Wer macht was bis wann und mit wem? Überlegt Euch, wie viel Geld Ihr braucht und wofür.

Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

■ **Unsere Leistungen:**

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z.B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

Zur Verstärkung suchen wir ganz dringend stundenweise, gegen Aufwandsentschädigung, eine Haushaltshilfe für unsere Senioren. Außerdem freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Helfer.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an.

Veranstaltungen im Monat Mai 2019

Wir singen in den Frühling mit Herrn Socha und Begleitung.

- 09.05.19 in Geising im „Ratskeller“
- 16.05.19 in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr
- 21.05.19 in Altenberg im Hotel „Schützenhaus Lindenhof“
- 28.05.19 in Zinnwald Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof

Der Beginn ist jeweils 14:30 Uhr.

Herzliche Grüße



Ihr Team Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Bärenfels, Haus Waldwiese
Altenberger Straße 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels

Tel.: 035052-617360
Mobil-Telefon-Nr.: 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Dies & Das

Soziales Engagement, Berufsorientierung und Solidarität ... alles in Einem.

Gibt's nicht? Doch! Bei „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ – Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion.

Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter 0351-323 71 90 16 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit.

Worum geht es? Die Idee ist ganz einfach: Ein Tag, mehr als 34.000 engagierte Jugendliche und weit über 200 soziale Projekte. Jedes Jahr am letzten Dienstag vor den Sommerferien tauschen sächsische Schülerinnen und Schüler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Am 02. Juli 2019, dem bereits 15. Aktionstag von „genialsozial“, verrichten sie einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt.

Das so erarbeitete Geld spenden die jungen Menschen für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Neben drei „global-Projekten“ in Burkina Faso, Madagaskar und auf den Philippinen kommen die finanziellen Mittel außerdem zahlreichen sächsischen Initiativen zu Gute.

„genialsozial“ ermutigt Jugendliche, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Sie erhalten unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen. Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken.

„Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Menschen sich an der Aktion beteiligen. Tausende Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und natürlich ArbeitgeberInnen helfen mit für den „guten Zweck“. Die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler steigt jedes Jahr weiter an und benötigt eine mitwachsende Zahl interessierter Unternehmen, die sie in ihrem Engagement unterstützen wollen.“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin von „genialsozial“.

■ Hintergrundinformation

An „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligten sich 2018 über 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 282 sächsischen Bildungseinrichtungen und erarbeiteten ca. 700.000 €.

Zur Auswahl der „global-Projekte“ treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30% des Geldes fließen zurück an die Schule, um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Chemnitz sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de.

Steuertipp – kurz und knapp**Steuerpflichtige können sich mit der Abgabe ihrer Steuererklärung für 2018 jetzt länger Zeit lassen. Wer die Fristen nicht einhält, muss Verspätungszuschlag zahlen.**

Für die Abgabe ihrer Steuererklärungen 2018 können sich Steuerpflichtige jetzt bis zum 31.07.2019 Zeit lassen; früher galt noch der 31.05. als letzter Abgabetermin. Haben Sie einen Steuerberater, der das für Sie macht, verlängert sich die Abgabefrist bis zum 28.02.2020; früher war es der 31.12. Die verlängerten Abgabefristen für die Steuererklärungen gelten aber nicht uneingeschränkt.

Die neuen Fristen haben im wahrsten Sinne des Wortes ihren Preis. Gibt jemand seine Steuererklärung zu spät ab, dann muss das Finanzamt einen Verspätungszuschlag verlangen. Dies ist jetzt strenger. Denn das Finanzamt hat bei Abgabe der Steuererklärungen nach dem 28.02.2020 keinen Ermessensspielraum mehr. Das gilt auch, wenn das Finanzamt die Steuererklärung zu einem früheren Termin angefordert hat, und die Steuererklärung nicht innerhalb der geforderten Frist eingereicht wird.

Auch die Höhe des Verspätungszuschlags ändert sich. Er beträgt jetzt 0,25 Prozent der gegebenenfalls nachzuzahlenden Steuer. Mindestens jedoch 25 Euro pro Monat.

Spiele-Tester gesucht**Am 05. Mai geht unser Wettbewerb „SPIEGLE DEINE REGION“ zu Ende.**

Die LEADER Region „Silbernes Erzgebirge“ hat dabei kreative Köpfe gesucht, die ein Spiel zu unserer Region entwickeln. In den heimischen Wohnzimmern und Büros, in den Jugendzentren und Schulen sind tolle Ideen entwickelt worden.

Es wurde recherchiert und gedruckt. Es wurde gebastelt und gemalt. Es wurde gespielt und verbessert.



Im Mai nun liegen uns zahlreiche Spiel-Prototypen vor. Wir möchten aber, dass nicht nur eine Jury über die Platzierungen entscheidet.

Wir suchen Familien, die Spaß am Spielen haben und die eingereichten Spiele bewerten möchten. Wer also eine spielerische Reise durch unsere Region machen will, der ist aufgefördert sich im Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ zu melden.

Sagen Sie uns viele Spiele Sie gern für maximal zwei Wochen im Zeitraum vom 08. Mai bis 10. Juni testen wollen. Wir bringen Ihnen die Spiele und die einfachen Bewertungsbögen vorbei.

Die Preisträger ergeben sich dann aus Ihrer Beurteilung und der der Fach-Jury und werden anschließend öffentlich gewürdigt. Ihre Aufwendungen werden durch eine kleine Entschädigung bedacht.

■ Kontakt:

Landschaft(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698
E-Mail: wettbewerb@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de



Dies & Das

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet

05. Mai – Misericordias Domini

- 10.00 Uhr Schellerhau – Jubelkonfirmation
10.30 Uhr Fürstenau – Lesegottesdienst und Lauenstein mit Kindergottesdienst – Jubelkonfirmation

12. Mai – Jubilare

- 09.00 Uhr Fürstenwalde
10.00 Uhr Liebenau mit Kindergottesdienst – Konfirmation
10.30 Uhr Oberbärenburg und Zinnwald – Lesegottesdienst

19. Mai – Kantate

- 09.00 Uhr Liebenau
10.00 Uhr Altenberg mit Kindergottesdienst – Konfirmation
10.30 Uhr Geising

25. Mai

- 19.00 Uhr Oberbärenburg – Stille Zeit

26. Mai – Rogate

- 09.00 Uhr Schellerhau mit Kindergottesdienst
10.30 Uhr Fürstenau und Lauenstein mit Kindergottesdienst

30. Mai – Himmelfahrt

- 10.00 Uhr Altenberg

02. Juni – Exaudi

- 09.00 Uhr Liebenau
10.30 Uhr Oberbärenburg

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg –
Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de –
Pfarrer David Keller (035056-395010)

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de –
Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

3. Sonntag der Osterzeit, 05.05.2019

- 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Mittwoch, 08.05.2019

- 19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

Freitag, 10.05.2019

- 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

4. Sonntag der Osterzeit, 12.05.2019

- 17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 11.05.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
15:00 Uhr Schlesische Maiandacht in Kipsdorf

5. Sonntag der Osterzeit, 19.05.2019

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

6. Sonntag der Osterzeit, 26.05.2019

- 17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 25.05.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

7. Sonntag der Osterzeit, 02.06.2019

- 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Straße 9, 01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt
Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de
Gemeindereferentin: Frau Lenka Peregrinova
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de
Pfarrbüro
Johannisstraße 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

Informationen

Kirchliche Nachrichten – Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte für Bärenstein, Falkenhain und Waldidylle

■ Gottesdienste:

Sonntag, 5. Mai 2019

- 10.00 Uhr Jubelkonfirmation in der Kirche Johnsbach
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst
in der Kirche Glashütte

Freitag, 10. Mai 2019

- 18.00 Uhr Taizé Andacht in der Stadtkirche Dippoldiswalde
19.00 Uhr Atempause in der Kirche Reinhardtsgrimma

Samstag, 11. Mai 2019

- 19.00 Uhr Dankstelle im Pfarrhaus Glashütte

Sonntag, 12. Mai 2019

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem
Mitarbeitertreffen in der Kirche Bärenstein
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Glashütte

Sonntag, 19. Mai 2019

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Chor und Kurrende in der
Kirche Glashütte

Sonntag, 26. Mai 2019

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Johnsbach
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Glashütte

Donnerstag, 30. Mai 2019 – Christi Himmelfahrt

- 14.00 Uhr Gottesdienst in der Barbarakapelle in der
Dippoldiswalder Heide

Freitag, 31. Mai 2019

- 18.00 Uhr Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss
in der Kirche Glashütte

Sonntag, 2. Juni 2019

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Glashütte

■ **Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein:**

- Freitag, 24.05.19, 10.00 Uhr

■ **Gemeindenachmittage**

- Bärenstein: Dienstag, 07.05. und 04.06.19, 14.00 Uhr
Johnsbach: Dienstag, 14.05. und 11.06.19, 14.00 Uhr

■ **Kinder**

- Christenlehre Bärenstein (im Gemeindehaus der Kirchgemeinde Lauenstein): montags, 13.15 bis 14.45 Uhr
Die Kinder werden montags um 13.15 Uhr in der Grundschule in Lauenstein abgeholt und um 14.45 Uhr wieder zurückgebracht.
Infos bei Frau Katrin Küttner, E-Mail: kuettnerkatrin@freenet.de
In den Ferien findet keine Christenlehre statt!

■ **Chor**

- Johbären-Chor Johnsbach: donnerstags, 18.30 Uhr

■ **Kontakt Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte**

- **Pfarramtsverwaltung**
Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053 32957, Fax: 035053 32958, E-Mail: ksp.glashuette@evlks.de
- Pfarrer Johannes Keller - Tel.: 035053 48685 (für Falkenhain und Waldidylle)
- Pfarrer Uwe Liewald - Tel.: 035053 321719 - NEU! (für Bärenstein)
- **Friedhöfe:**
 - Friedhof Johnsbach (Neue Ansprechpartner!): Familie Busch, Telefon: 035053 42601, auf der Johnsbacher Hauptstraße 67 in 01768 Glashütte/Johnsbach und
 - Friedhof Bärenstein: Familie Kaden, Telefon: 035054 28375